



81. Kongress

am Samstag, dem 2. April 2022, 14h30

***« Centre culturel » (Campus scolaire)
route de Luxembourg
Wasserbillig***



81. KONGRESS der FLTT

**am Samstag, dem 2. April 2022, um 14h30, im
« Centre culturel » (Campus scolaire),
route de Luxembourg in Wasserbillig**

TAGESORDNUNG

1. *Begrüßung durch den Präsidenten des veranstaltenden Vereins DT Mäertert*
2. *Begrüßung durch den Bürgermeister bzw. Vertreter der Gemeinde Mertert*
3. *Rück- und Ausblick des Verbandspräsidenten*
4. *Ansprache des Vertreters des Sportministeriums*
5. *Ansprache des Präsidenten des COSL André Hoffmann*
6. *Aufruf der Vereinsdelegierten und Prüfung der Vollmachten*
7. *Annahme des Berichtes des 80. Kongresses vom 5. Juni 2021 in Bascharage*
8. *Tätigkeitsbericht des Comité-Directeur*
9. *Finanzbericht: Jahresabrechnung 2021 und Bilanz am 31.12.2021*
10. *Bericht der Kassenrevisoren*
11. *Diskussion betr. den Tätigkeitsbericht des Comité-Directeur sowie den Finanzbericht*
12. *Entlastung des Comité-Directeur, der Kommissionen und der Sonderkommissionen*
13. *Tätigkeitsberichte der Gerichtsinstanzen*
 - 13.1. *Verbandsgericht*
 - 13.2. *Berufungsrat*
14. *Diskussion betr. die Tätigkeitsberichte der Gerichtsinstanzen*
15. *Entlastung der Gerichtsinstanzen*
 - 15.1. *Verbandsgericht*
 - 15.2. *Berufungsrat*
16. *Wahlen*
 - 16.1. **Comité-Directeur** (9 Posten)

Austretend und wiederwählbar sind (sofern ihre Kandidatur vorliegt):

 - *Verbandspräsident*
 - *Generalsekretär*
 - *Finanzwart*
 - *Präsident der Commission Sportive*
 - *Präsident der Commission Technique*
 - *Präsident der Commission des Cadres Fédéraux*
 - *Präsident der Commission des Relations Publiques*
 - *Präsident der Commission de Promotion du Sport Pongiste*
 - *Mitglied*
 - 16.2. **Verbandsgericht** (4 Posten)

Austretend und wiederwählbar sind (sofern ihre Kandidatur vorliegt):

Decker Joël, Koehler Luc, Herschbach Tom
 - 16.3. **Berufungsrat** (3 Posten)

Austretend und wiederwählbar sind (sofern ihre Kandidatur vorliegt):

Stebens Claude, Fickinger Alain, Scholtes Yves



81. KONGRESS der FLTT

**am Samstag, dem 2. April 2022, um 14h30, im
« Centre culturel » (Campus scolaire),
route de Luxembourg in Wasserbillig**

16.4. **Kassenrevisoren** (3 Posten)

Austretend und wiederwählbar sind (sofern ihre Kandidatur vorliegt):

Diderrich Jeannot, Mousel Guilly, Reiser Guy

16.5. **Kongressort 2023:** Bestimmung des organisierenden Vereines

17. **Änderungen der Statuten und Reglemente**

18. **Ausschluss des Vereins 'DT Fiels-Haler' aus dem Verband** (gemäß Art. 5.3.103. der Reglemente)

19. **Genehmigung des Haushaltsplans 2022**

20. **Anträge, Vorschläge, Interpellationen, Anfragen der Vereine und des Verbandes**

21. **Freie Aussprache**

22. **Schlussansprache des Verbandspräsidenten**

23. **Schlussaufruf der Vereinsvertreter**

André HARTMANN
Verbandspräsident

Romain SAHR
Generalsekretär

N.B.: Die **Teilnahme am Kongress mit einem Vertreter** ist für alle Vereine **obligatorisch**. Aufgrund der aktuellen Situation kann in diesem Jahr auch nur **ein einziger** Vertreter pro Verein am Kongress teilnehmen. Der Vereinsvertreter muss **Vorstandsmitglied** eines TT-Vereins sein und **mindestens 18 Jahre alt** sein; außerdem muss vor Kongressbeginn eine vom Vereinspräsidenten und vom Vereinssekretär (resp. ihren Stellvertretern) unterschriebene Vollmacht vorliegen.

Kandidaturen für die offenen Posten in den Verbandsinstanzen müssen **spätestens acht (8) Tage** vor dem Kongress (d.h. **spätestens am 25. März 2022**) im Verbandssekretariat vorliegen; sie müssen die **Unterschrift des (der) Kandidaten** sowie des **Vereinspräsidenten** und des **Vereinssekretärs** bzw. deren Stellvertreter tragen.

81. KONGRESS DER F.L.T.T. am 2. April 2022 in Wasserbillig

VOLLMACHT

(einsenden bis spätestens am **31. März 2022** an das Verbandssekretariat)

Der Verein wird beim 81. Kongress der F.L.T.T. durch folgenden Delegierten
(über 18 Jahre altes Vorstandsmitglied) vertreten sein:

..... (in Blockschrift)

Vereinsstempel

Der Präsident

Der Sekretär

KONGRESS 2022

KANDIDATUREN für eine VERBANDSINSTANZ

Der Verein stellt beim Kongress 2022 der FLTT die nachfolgend aufgeführten Kandidaturen:

	<u>Name des Kandidaten</u>	<u>Unterschrift</u>
1. Comité-Directeur		
1.1. Verbandspräsident
1.2. Generalsekretär
1.3. Finanzwart
1.4. Präsident der Commission Sportive
1.5. Präsident der Commission Technique
1.6. Präsident der Commission des Cadres Fédéraux
1.7. Präsident der Commission des Relations Publiques
1.8. Präsident der Commission de Promotion du Sport Pongiste
1.9. Mitglied
2. Gerichtsinstanzen		
2.1. Mitglied im Verbandsgericht
2.2. Mitglied im Berufungsrat
3. Revisoren
4. Kongressort		
Organisator des ordentlichen Kongresses 2023
5. Kommissionen		
5.1. Commission Technique
5.2. Commission Sportive
5.3. Commission des Cadres Fédéraux
5.4. Commission des Relations Publiques
5.5. Commission de la Promotion du Sport Pongiste

Anmerkung:

Die Mitglieder der Gerichtsinstanzen (2.), die Kassenrevisoren (3.) und der nächste Kongressort (4.) werden durch Wahl vom Kongress bestimmt.

Die Mitglieder der Kommissionen (5.) werden nicht vom Kongress gewählt, sondern sie werden von den respektiven Kommissionspräsidenten dem Comité-Directeur zur Annahme vorgeschlagen.

Der Sekretär

Vereinsstempel

Der Präsident

.....

.....

.....

Die Kandidaturen müssen spätestens am 25. März 2022 im Verbandssekretariat vorliegen

KONGRESS 2022

KANDIDATUREN für eine VERBANDSINSTANZ

Nachfolgende Kandidaturen liegen form- und fristgerecht für die zu besetzenden Posten vor:

Name des Kandidaten

1. Comité-Directeur

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1.1. Verbandspräsident | André HARTMANN (Iechternach) |
| 1.2. Generalsekretär | Romain SAHR (Lëntgen) |
| 1.3. Finanzwart | Camille GONDERINGER (Houwald) |
| 1.4. Präsident der Commission Sportive | Gilles REGENER (Mamer) |
| 1.5. Präsident der Commission Technique | Ralf GREIS (Recken) |
| 1.6. Präsident der Commission des Cadres Fédéraux | Henri DIELISSSEN (Houwald) |
| 1.7. Präsident der Commission des Relations Publiques | René SENNINGER (Réimech) |
| 1.8. Präsident der Commission de Promotion du Sport Pongiste | Philippe MOULIN (Lëntgen) |
| 1.9. Mitglied | Jean-Marie LINSTER (Bech-Maacher) |

2. Gerichtsinstanzen

- | | |
|----------------------------------|--|
| 2.1. Mitglied im Verbandsgericht | Tom HERSCHBACH (Miedernach)
Luc KOEHLER (Diddeleng) |
| 2.2. Mitglied im Berufungsrat | Alain FICKINGER (Nidderkàerjeng)
Yves SCHOLTES (Lenneng)
Claude STEBENS (Bech-Maacher) |

3. Revisoren

Jeannot DIEDERRICH (Noumer)
Guilly MOUSEL (Mamer)
Guy REISER (Eil)

4. Kongressort

Organisator des ordentlichen Kongresses 2023

keine Kandidatur

TROPHÉE NATIONAL 2020

attribué par le Ministère des Sports
aux Champions du Luxembourg

DT Diddeleng		Équipe Messieurs
DT Nidderkàerjeng		Équipe Dames
DT Ettelbréck	MLADENOVIC Luka	Simple Messieurs
DT Ettelbréck	DE NUTTE Sarah	Simple Dames Double Dames
DT Lénger	KILL Christian	Double Messieurs
DT Lénger	TONON Yves	Double Messieurs
DT Rued	GONDERINGER Tessy	Double Dames
DT Wëntger	GLOD Eric	Double Mixte
DT Wëntger	GALES Larissa	Double Mixte

Bericht des 80. Kongresses der FLTT

Samstag, 5. Juli 2021 Im Kulturhaus Käerjenger Treff In Bascharage

Nachdem die M-FLTT ihre 53. Generalversammlung abgehalten hat und die anwesenden Mitglieder ihre Auflösung beschlossen haben, eröffnet der FLTT-Präsident André Hartmann den 80. ordentlichen Kongress der FLTT und begrüßt alle Anwesenden im Kulturhaus Käerjenger Treff. Er heißt die Ehrengäste willkommen, insbesondere Michel Wolter, Bürgermeister der Gemeinde Käerjeng, Fabienne Gaul als Vertreterin des Sportministeriums stellvertretend für den Sportminister, Herrn Fernandes als Vertreter des Ministère de la Sécurité Sociale sowie als Vertreterin des COSL Marie-Paule Hoffmann, Mitglied im Conseil d'Administration und Präsidentin des Bureau Technique.

André Hartmann unterstreicht die besondere sportliche Leistung von Sarah De Nutte, die sich neben Ni Xia Lian für die Olympischen Spiele in Tokyo qualifizieren konnte; nach den Spielen in Sydney 2000 ist dies das zweite Mal, dass die FLTT mit zwei Sportlerinnen vertreten ist.

Er bedankt sich außerdem bei der M-FLTT, die seit ihrer Gründung im Jahr 1967 die Unfälle der Aktiven abgesichert hat, vor allem auch den Freiwilligen im Verwaltungsrat; stellvertretend wird Pit Oesch als Präsident geehrt. Ein Dank geht auch an Herrn Fernandes und Camille Gonderinger für die Unterstützung bei der Auflösung der Mutuelle.

1. Begrüßung durch den Präsidenten des veranstaltenden Vereins DT Lénger

Edmond Lutgen begrüßt alle Vereinsvertreter und Ehrengäste zum 80. Kongress der FLTT in Bascharage. Seit dem letzten Kongress, der ebenfalls in Bascharage stattgefunden hatte, haben die Umstände der Coronapandemie nicht den erhofften Normalbetrieb ermöglicht. Durch die rezenten Öffnungen können glücklicherweise die Jugendlichen und Kinder wieder erste Wettbewerbe austragen.

Der Verein DT Lénger konnte mit seiner ersten Mannschaft in der BDO TT League zumindest auf diesem Niveau eine komplette Saison spielen, auch wenn diese trotzdem nicht wie gewohnt abgelaufen ist; die Abwesenheit von Zuschauern nach dem Restart war für den Newcomer bedauerlich, weil der Verein seine Anhänger zu Saisonbeginn mit viel Euphorie mobilisieren konnte. Dies könnte als positives Beispiel dafür dienen, dass die Liga davon profitiert, wenn neue Vereine in die Riege der Favoriten vorstoßen.

Zum dritten Mal wird ein FLTT-Kongress vom DT Lénger veranstaltet, dies im Rahmen des 60. Jubiläums. Im Rückblick auf die vorangegangenen 10 Jahre zieht der Präsident Edmond Lutgen eine positive Bilanz, vor allem auch im Bereich der Jugend. Unter dem Motto „Evolution statt Revolution“ konnte der Verein durchgehend auf motivierte und junge Trainer bauen; auch in der Verwaltung des Vereins konnten die jungen Mitglieder eingebaut werden.

Im Besonderen ist das langjährige Engagement von Claude Fisch hervorzuheben, das mit der Auszeichnung zum „Bénévole de l'Année 2019“ anerkannt wird.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist sehr gut, sowohl im sportlichen Bereich als auch bei sonstigen Veranstaltungen; der Präsident bedankt sich außerdem beim Sportministerium für die finanzielle Unterstützung aller Vereine in der Zeit der Coronapandemie.

Ein weiterer Dank gilt dem Comité Directeur für seine vorausschauenden und vernünftigen Entscheidungen in Zusammenarbeit mit den Vereinen.

André Hartmann bedankt sich beim Präsidenten des DT Lénger für dessen Worte und für die Arbeit des Vereins im Sinne des Tischtennisports. Sowohl die sportlichen Ergebnisse als auch die Zahl der Mitglieder sind ein Ausdruck der erfolgreichen Arbeit, besonders im Jugendbereich.

2. Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Käerjeng

Michel Wolter begrüßt alle Anwesenden und erinnert sich an seine fast 50-jährige Geschichte in Zusammenhang mit dem Tischtennisport.

Die Gemeinde hat in jüngster Vergangenheit durch mehrere Kongresse von nationalen Sportverbänden zeigen können, dass sie neben dem rein sportlichen Bereich auch die administrative Ebene unterstützt.

Mit insgesamt 287 lizenzierten SpielerInnen (195 Erwachsene, 92 Jugendliche, 43 Mannschaften) in den vier Vereinen der Gemeinde gehört Käerjeng zu den Hochburgen des luxemburgischen Tischtennis.

Michel Wolter wünscht allen Beteiligten einen guten Ablauf des Kongresses.

André Hartmann erinnert sich an die gemeinsame Vergangenheit mit Michel Wolter und bedankt sich bei der Gemeinde für die Zurverfügungstellung des Centre Culturel für die Austragung des FLTT-Kongresses und für die Unterstützung des Tischtennis und seiner Vereine.

3. *Rück- und Ausblick des Verbandspräsidenten*

Die zurückliegende Saison stand ganz im Zeichen der Olympischen Spiele und besonders der Qualifikation von Sarah De Nutte, die am 1. Juni 2021 offiziell von der ITTF bestätigt wurde; die Nominierung durch das COSL sollte noch folgen. André Hartmann bedankt sich bei Sarah De Nutte, ihren Trainern, dem Sportministerium, dem COSL, dem Sport-Lycée, der Armee, dem LIHPS und den zuständigen Personen im Verband für die Unterstützung auf dem Weg zu diesem Erfolg. Im Hinblick auf die nächsten Olympischen Spiele 2024 in Paris wurden auch schon Förderanträge für die Damen eingereicht, das Gleiche könnte demnächst auch für die Herren erfolgen.

André Hartmann bittet eine Schweigeminute einzulegen für die verstorbenen Personen aus dem nationalen Tischtennisport. Stellvertretend für alle Verstorbenen, die dem Tischtennis in den Vereinen oder im Verband verbunden waren, nennt der FLTT-Präsident Adrien Reinert, Arno Michels, Romain Tholl, Aline Wegener, Jean Schwartz und Carlo Didong.

Der Kongress und der Rückblick auf die Saison sind erneut geprägt von der COVID-19 Krise. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen wurden immer wieder verändert, sodass auch das „Anti-Corona-Schutzkonzept“ (IR-33) und die Reglementarischen Sonderbestimmungen laufend aktualisiert werden mussten. Deshalb bedankt er sich besonders bei dem Präsidenten der Commission Technique, Camille Gonderinger, der diese Aufgabe federführend mit viel Engagement und Kompetenz erfüllt hat.

Die Erstellung des nationalen Kalenders war schwierig, weil immer wieder Veranstaltungen abgesagt bzw. verlegt wurden und auch der internationale Kalender Anpassungen nötig gemacht hat. Im September 2020 konnten die Mannschaftsmeisterschaften (Seniors und Cadets) noch ohne Einschränkungen beginnen; auch die Einzellandesmeisterschaften der Jugend und das Finale des Masters Cup konnten noch nachgeholt werden. Ende Oktober wurde durch den Lockdown der komplette Spielbetrieb eingestellt und erst im Februar 2021 konnten die Spiele der BDO League wieder ausgetragen werden; Ende Februar wurden Coronatests zur Pflicht für alle Teilnehmer.

Der administrative Aufwand war erheblich. Das Sportministerium hat den Verbänden und Vereinen Schnelltests kostenlos zur Verfügung gestellt und der Verband hat die Kosten für das qualifizierte Personal zur Durchführung der Tests übernommen. Unter diesen Bedingungen konnten die Titel bei den Damen und den Herren noch ausgespielt werden: Diddeleng wurde Meister bei den Herren, Nidderkærjeng bei den Damen. In den Pokalwettbewerben konnte Houwald sich den Titel bei den Herren sichern, Nidderkærjeng gewann den Pokal der Damen.

Im Mai 2021 konnten auch wieder Jugendwettbewerbe durchgeführt werden: im Kids-Cup setzte sich Lëntgen im Finale durch, im Teens-Cup gewann Houwald und die Coupe des Jeunes holte sich Hueschtert-Folscht. Ab Juni/Juli sind auch weitere Jugendveranstaltungen geplant, dann auch wieder mit Zuschauern.

Viele andere Wettbewerbe sind den Einschränkungen allerdings zum Opfer gefallen: die Mannschaftsmeisterschaften ab der Nationale 2 bis zur 6. Division mussten abgebrochen werden, viele Vereinsturniere wurden abgesagt und die Jugendwettbewerbe wurden verschoben.

Außerdem konnte in vielen Vereinen kein Training stattfinden bzw. dieses musste unter sehr strengen Auflagen organisiert werden.

Die Promotionsaktivitäten mussten bis auf ein Minimum zurückgefahren werden. Das „COSL Spillfest“ ist schon zum zweiten Mal in Folge ausgefallen, allerdings wurde eine digitale Alternative geschaffen, für die auch die FLTT zwei Online-Ateliers produziert hat. Diese neuen Herangehensweisen werden in Zukunft immer wichtiger werden, allerdings fehlt dabei der persönliche Kontakt. Ebenso musste das Tischtennisfest der LASEP leider abgesagt werden; einige Vereine haben ihre lokalen LASEP-Sektionen schon kontaktiert, um mögliche Aktivitäten vorzubereiten. Alle Vereine sind dazu aufgerufen, diesem Beispiel zu folgen.

Die Auswirkung der Coronakrise auf die Zahl der Lizenzierten ist noch nicht vollständig absehbar (die Zahl der Neuanmeldungen ist schon zurückgegangen), es bleibt aber die Befürchtung, dass viele Spieler nach einer Lockerung der Maßnahmen den Sport nicht wieder aufnehmen werden; ein erstes Bild wird sich nach Einsenden der Saisondokumente ergeben. Unabhängig von der Coronakrise bleibt aber der Rückgang der Meldungen der Mannschaften (Seniors und Jugend) seit 2013/2014 bestehen. Das Comité Directeur muss in Zusammenarbeit mit den Vereinen, dem Sportministerium und dem COSL konkrete Programme bzw. eine Taskforce umsetzen, um den Sport und im Besonderen Tischtennis gezielt zu fördern.

Alle Vereine sind dazu aufgefordert über die Sommerferien verstärkt Trainingsangebote für Anfänger und lizenzierte Spieler zu organisieren, auch in Zusammenarbeit mit den Maison Relais. Die Kooperation mit den Gemeindeverwaltungen muss ausgebaut werden, um den Kindern und Jugendlichen zunehmend professionelle Betreuung bereit zu stellen, vor allem in einer ersten Phase nach der Coronakrise. Alle Beteiligten und besonders die Vereine sind aufgefordert, Verantwortung zu übernehmen für eine nachhaltige Förderung des Tischtennisports.

Bei den Kaderaktivitäten waren auch Innovation, Flexibilität und Kreativität gefragt, um das Trainingsprogramm den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen anzupassen. Ein besonderer Dank gilt den Trainern der FLTT, der Coque und dem LIHPS, dem wichtigen Partner bei der physischen und mentalen Betreuung der Elitesportler sowie deren Rehabilitation.

Im internationalen Kontext sind viele wichtige Turniere wegen Corona ausgefallen bzw. mussten verschoben werden: Mannschaftsweltmeisterschaft in Südkorea, Einzel-/Doppelpaarweitschaften in Warschau, Europe Top 12, Spiele der kleinen Staaten von Europa und zahlreiche weitere Turniere der neuen Serie „World Table Tennis“.

In Doha wurden innerhalb von vier Wochen drei Turniere in einer „Bubble“ ausgetragen, auch mit SpielerInnen der FLTT. Seit Mai gab es auch wieder Gelegenheiten für die Jugendkader, sich auf der internationalen Bühne zu messen. Dies zeigt eine positive Entwicklung unter strengen Sicherheitsvorkehrungen in die Richtung einer gewissen Normalität im Spitzensport.

Das Comité Directeur hat im Lauf der Saison das Spielsystem der Nationale 1 & 2 evaluiert und die zur Abstimmung vorgelegte Strukturreform ausgearbeitet. Der ursprüngliche Vorschlag der Commission Technique wurde mit Hilfe der betroffenen Vereine diskutiert und überarbeitet; das Ergebnis dieses Prozesses wurde prinzipiell von den betroffenen Vereinen angenommen. Das übergeordnete Ziel des Comité Directeur ist eine deutliche Qualitätssteigerung der Spiele auf allen Ebenen der Meisterschaft. Die Reform der „National League“ soll zum Start 2021/2022 umgesetzt werden.

Die finanzielle Lage der FLTT bleibt weiterhin sehr gesund. Die wichtigste Unterstützung erhält der Verband vom Sportministerium; ein großer Dank für die Erhöhung der Gelder für administratives und technisches Personal. Auch dem COSL gebührt ein großer Dank für die finanzielle Unterstützung der Elitesportler; außerdem hatte der COSL-Kongress beschlossen, allen Verbänden finanzielle Mittel zu überweisen, die durch eingeschränkte Aktivitäten frei geworden waren. Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren, die dem Verband auch in der Krisenzeit treu geblieben sind.

Das Comité Directeur hat entschieden, verschiedene Vereinsbeiträge nicht zu erheben bzw. Beteiligungen an den Kaderaktivitäten zurückzuzahlen, um die Vereine auf diese Weise zu unterstützen.

Der abschließende Dank geht an die Kollegen des Comité Directeur, das administrative Personal im FLTT-Sekretariat (Julie Hoffmann, Patrick Massen, Jean-Marie Noël und Rick Pommerell) und alle Vereine. Julie wird das Sekretariat verlassen; André Hartmann wünscht ihr alles Gute für ihre berufliche Zukunft und wünscht sich ein Wiedersehen bei Tischtennisveranstaltungen.

Für die Saison 2021/2022 besteht die Hoffnung auf einen „normalen“ Ablauf, d.h. einen uneingeschränkten Trainingsbetrieb und Kompetitionen, sowie einen neuen Aufschwung im Tischtennis – auch mit dem Rückenwind der Olympischen Spiele.

4. *Ansprache von Fabienne Gaul, in Vertretung des Sportministers Dan Kersch*

Fabienne Gaul entschuldigt den Sportminister Dan Kersch, der nicht persönlich anwesend sein kann. Sie weist darauf hin, dass das Jahr 2020 unter schwierigen Bedingungen stattfand (Unsicherheiten, wechselnde Maßnahmen gegen Covid-19), an die sich die Verbände und Vereine ständig anpassen mussten, um den Sportbetrieb – wenn auch nur eingeschränkt – aufrecht zu halten. Trotz gesteigerten Wissens zum Umgang mit dem Virus sind aber immer noch Einschränkungen nötig.

Der FLTT (Camille Gonderinger und seinem Team) gebühre ein besonderer Dank für den Umgang mit den Maßnahmen, die flexiblen Anpassungen sowie die vorsichtige und überlegte Vorgehensweise im Sinne des Sports, damit das Risiko für die SportlerInnen möglichst klein bleibt.

Fabienne Gaul unterstreicht die guten sportlichen Ergebnisse, aus denen nach der Qualifikation von Ni Xia Lian für die Olympischen Spiele vor allem Sarah De Nuttes Teilnahme heraussticht; nach einer optimistischen Vorhersage im Vorjahr freut sie sich, Sarah De Nutte nun für diesen Erfolg gratulieren zu können. Seit Jahren gehören die FLTT-SportlerInnen zu den besten und sichtbarsten BotschafterInnen Luxemburgs in der Welt; dies ist das Ergebnis einer guten und erfolgreichen Jugendförderung. Einige Zahlen sollen das unterstreichen: FLTT-Vereine haben im Jahr 2020 im Rahmen des „Subside Qualité+“ ca. 85.800€ vom Sportministerium abgerufen (2019 waren es ca. 40.000€).

Im Rahmen der besonderen Covid-Hilfen haben die Vereine ca. 310.000€ erhalten; der Sportminister hatte auch schon angekündigt, dass für das Jahr 2021 ähnliche Hilfen zu erwarten seien, weil die Verbände und Vereine weiterhin finanzielle Einbußen erleiden müssen.

Trotz absehbarer Lockerungen müsse weiter aufgepasst werden; das Sportministerium empfiehlt nachdringlich, die allgemeinen Hygieneregeln zu befolgen. Die Hoffnung auf die baldige Rückkehr zum normalen sportlichen Betrieb ist groß, auch wegen der sozialen und integrativen Aufgabe des Sports in der Gesellschaft. Alle Beteiligten haben sich schnell an die neuen Umstände angepasst und viele Aktivitäten über Internet bzw. Social Media organisiert, allerdings sind das Gruppenerlebnis und Fair Play nicht zu ersetzen; neben dem Wettbewerbssport sind deshalb der Freizeitsport und das Beisammensein nach dem Sport gleichermaßen wichtig.

Fabienne Gaul wünscht allen Anwesenden einen konstruktiven Kongress, dem Verband sportlichen Erfolg insbesondere auf internationaler Ebene und den Aktiven die Erfüllung ihrer sportlichen Ziele.

André Hartmann bedankt sich bei der Vertreterin des Sportministeriums und bekräftigt die gute Zusammenarbeit zwischen Ministerium, Verband und Vereinen.

5. *Ansprache der COSL-Vertreterin, Marie-Paule Hoffmann*

Marie-Paule Hoffmann bedankt sich für die Einladung und entschuldigt den COSL-Präsidenten André Hoffmann, der leider nicht am Kongress teilnehmen kann. Sie weist noch einmal auf die schwierigen Bedingungen für die Organisation von Wettbewerben, Trainings, Versammlungen und Ausbildungen hin, die teilweise auch verschoben bzw. abgesagt werden mussten. Ohne Wettbewerbe bestünde das Risiko, dass Sportler ihre Motivation verlieren; auch viele „Bénévoles“ könnten dem Sport verloren gehen, ohne dass bisher wirksame Gegenmaßnahmen möglich waren. Die Ausfälle von Events bringen außerdem finanzielle Risiken für Vereine und Verbände mit sich, weil Sponsoren weniger Sichtbarkeit haben und Vertragsverhandlungen somit schwieriger sind. Der Tätigkeitsbericht der FLTT zeugt davon, dass das Möglichste getan wurde, um auf die Situation zu reagieren und den Schaden in Grenzen zu halten.

Im COSL mussten auch Maßnahmen ergriffen werden, um die SportlerInnen der Kader weiter gut zu betreuen. Ende des Jahres 2020 hatte fast kein/e SportlerIn der COSL-Kader die eigentlich benötigten Wettbewerbe vorzuweisen, um den Kriterien des COSL gerecht werden zu können; alle Kader-Mitglieder wurden ohne weitere Prüfung wie im Jahr zuvor beibehalten. Finanzielle Überschüsse durch ausgefallene Ausgaben wurden unter den 63 Mitgliederverbänden aufgeteilt, um diese bestmöglich zu unterstützen; die FLTT ist dabei einer der wichtigsten Empfänger.

Die anstehenden Olympischen Spiele können nicht wie gewohnt stattfinden, auch sie leiden unter den Einschränkungen durch die Pandemie. Das COSL war sehr erfreut, die Nachricht der ITTF zu erhalten, dass neben Ni Xia Lian auch Sarah De Nutte in Tokyo antreten dürfe. Marie-Paule Hoffmann wünscht beiden Sportlerinnen viel Erfolg und hofft, dass ihre Teilnahme auch weitere junge SportlerInnen dazu motiviert, einen ähnlichen Weg einzuschlagen.

Abschließend bedankt sie sich für die enge und gute Zusammenarbeit, insbesondere aber auch für die Teilnahme an der virtuellen Ausgabe des „Spillfest“ unter schwierigen Bedingungen. Allen Vereinen und dem Verband wünscht sie einen konstruktiven Kongress und dass das kommende Jahr besser wird als das vorherige.

André Hartmann bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und unterstreicht die große Bedeutung für die Unterstützung der AthletInnen.

6. *Aufruf der Vereinsdelegierten und Prüfung der Vollmachten*

Romain Sahr gibt bekannt, dass von den 80 Vereinen der FLTT deren 57 vertreten sind. 23 Vereine sind nicht vertreten, davon fehlen 12 Vereine unentschuldigt. Der Kongress kann ordnungsgemäß durchgeführt werden.

7. *Annahme des Berichtes des 79. Kongresses vom 18. Juli 2020 in Bascharage*

Es gibt keine Wortmeldung zu diesem Bericht; der von den Vereinsdelegierten im Anschluss einstimmig angenommen wird.

8. *Tätigkeitsbericht des Comité-Directeur*

Der Bericht war im BIO [14/2021 vom 07.05.2021] veröffentlicht worden, ebenso wie der Finanzbericht (S. 9.).

9. *Finanzbericht: Jahresabrechnung 2020 und Bilanz am 31.12.2020*

Guy Schmit stellt die Bilanz des Jahres 2020 vor, das für die Finanzen ebenso wie für den Sport selbst von der Pandemie stark geprägt wurde: Weniger Aktivitäten bedeuten zwar weniger Ausgaben aber auch weniger Einnahmen; für die FLTT sind die Ausgaben glücklicherweise stärker zurückgegangen als die Einnahmen, sodass ein Überschuss von ca. 14.000€ festgestellt werden kann.

Insgesamt bleibt die finanzielle Situation gut, was sich u.a. darin zeigt, dass mehr Geld auf den Konten zur Verfügung steht. Alle zum 31.12.2020 noch offenstehende Rechnungen bzw. Subsidien wurden in der Zwischenzeit abgewickelt.

Die Provisionen wurden von ca. 134.000€ auf ca. 216.000€ erhöht; diese Erhöhung von 118.000€ spiegelt sich im „Compte de Résultat“ wider.

Davon ist ein Betrag von zusätzlichen 25.000€ für ein Upgrade des Intranets vorgesehen, ein Projekt, das schon länger ansteht und während dem Pandemiejahr 2020 nicht so weit fortschreiten konnte wie gedacht. Dazu kommen noch

Provisionen von 40.000€ die in den vorherigen Jahren bereits für dieses Projekt rückgestellt wurden. Demnach dürften die Finanzresultate der FLTT der nächsten Jahre nicht negativ von der Umsetzung des Upgrades beeinträchtigt werden. Ein weiterer Teil dieser Provisionen (ca. 50.000€) ist für internationale Wettbewerbe vorgesehen. Im Jahr 2020 haben keine großen Wettbewerbe (EM, WM, Olympische Spiele) stattgefunden und diese sollen größtenteils im Jahr 2021 nachgeholt werden. Dementsprechende Rückstellungen für die erwarteten Kosten dieser nachzuholenden Wettbewerbe wurden gebildet.

Ein dritter Teil der Provisionen (ca. 40.000€) wurde vorgesehen um als finanzielle Unterstützung während der Pandemie an die Vereine ausgezahlt zu werden. Jeder Verein erhält einen Pauschalbetrag von 150€ sowie 8,50€ pro Aktivenlizenz zum Ende der Saison 2020/2021. Vereine welche Kaderbeteiligungen geleistet haben, erhalten insgesamt 12.000€ zurückerstattet, im Verhältnis zu ihren Leistungen in der Saison 2019/2020. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass keine Beiträge von Vereinen erhoben wurden/werden während der Saison 2020/2021 für Veranstaltungen und Wettbewerbe und dass auch die Beträge an „Cotisations“, „Taxes“ und ähnlichen wesentlich reduziert sein werden. Insgesamt wird sich die finanzielle Unterstützung des Verbandes gegenüber seinen Vereinen auf ca. 70.000€ belaufen. Dies soll den Vereinen neben den staatlichen Unterstützungen helfen, die Pandemie ohne größeren finanziellen Schaden zu überstehen.

Eine wichtige Voraussetzung für diese Maßnahmen war die treue Unterstützung durch die Sponsoren der FLTT (die Einnahmen durch Sponsoring waren leicht über dem Haushaltsplan), was in der schwierigen Situation vieler Betriebe einen besonderen Dank verdient.

Im Bereich der Kaderaktivitäten sind die Einnahmen weniger stark zurückgegangen als die Ausgaben; die wichtigste Ursache für diese günstige Situation in der Pandemie war die Rücksicht von Sportministerium und COSL, die bereits vorher angekündigte Unterstützungen nicht gekürzt haben. Diesen beiden Institutionen gebührt dafür ein besonderer Dank.

Im Namen des Comité Directeur schlägt Guy Schmit vor, den Überschuss in das „Résultat reporté“ zu übernehmen. Ein Teil des verhältnismäßig hohen „Résultat reporté“ (ca. 110.000€) soll in die „Réserve libre“ überführt werden, um diese auf 250.000€ zu setzen. Das Ziel dieser Maßnahme ist die weitere Stabilisierung der finanziellen Lage, indem diese Mittel nicht ohne Weiteres genutzt werden können.

Ein abschließender Dank geht an alle Unterstützer des Verbandes, auch während der Pandemie: Sponsoren, COSL, Sportministerium und alle weiteren Sponsoren und Spender.

10. *Bericht der Kassenrevisoren*

Guilly Mousel erklärt im Namen der Kassenrevisoren, dass die Kassenrevisionen wie vorgesehen beim Finanzwart durchgeführt wurden. Nach den beiden Kontrollen sind die Revisoren zum Schluss gekommen, dass alle nötigen Belege vorhanden waren. Fragen der Kassenrevisoren wurden zur größten Zufriedenheit der Kassenrevisoren beantwortet. Die Kontrollen führten nicht zu Beanstandungen.

Die Kassenrevisoren sprechen ihre Anerkennung aus für die gute und gewissenhafte Arbeit der Personen, die sich innerhalb der FLTT um die Finanzen kümmern. Sie bitten dementsprechend die Versammlung, den Finanzbericht zu genehmigen und dem Finanzwart sowie dem Comité-Directeur die Entlastung zu erteilen.

11. *Diskussion betr. den Tätigkeitsbericht des Comité-Directeur sowie den Finanzbericht*

Seitens der Vereinsvertreter gibt es keine Interventionen.

12. *Entlastung des Comité-Directeur, der Kommissionen und der Sonderkommissionen*

Die Versammlung stimmt der Entlastung des Comité-Directeur, der Kommissionen und der Sonderkommissionen einstimmig zu.

13. *Tätigkeitsbericht der Gerichtsinstanzen*

12.1. *Verbandsgericht*

12.2. *Berufungsrat*

Die Tätigkeitsberichte waren im BIO veröffentlicht worden.

14. *Diskussion betr. die Tätigkeiten der Gerichtsinstanzen*

Es gibt keine Wortmeldungen.

15. Entlastung der Gerichtsinstanzen

14.1. Verbandsgericht

14.2. Berufungsrat

Das Verbandsgericht und das Berufungsgericht werden von der Versammlung einstimmig entlastet.

16. Wahlen

16.1. Comité Directeur (keine zu besetzenden Posten)

André Hartmann entschuldigt die beiden Mitglieder des CD Jean-Marie Linster und René Senninger.

16.2. Verbandsgericht (teilweise Erneuerung, 4 Posten)

Für das Verbandsgericht sind 3 Posten zu besetzen.

Rhett Sinner ist austretend und hat seine Kandidatur nicht erneut gestellt. Rhett Sinner war über die Dauer von 50 Jahren Präsident des Verbandsgerichts und soll für dieses Engagement zu einem späteren Zeitpunkt geehrt werden.

Austretend und wiederwählbar sind Luc Koehler und Paul Schiltz. Ihre Kandidaturen für ein neues Mandat liegen vor.

Es liegen keine weiteren Kandidaturen vor. Die offenen Posten werden erneut ausgeschrieben.

Die zwei Kandidaten werden ohne Gegenstimme gewählt.

16.3. Berufungsrat (teilweise Erneuerung, 4 Posten)

Austretend und wiederwählbar sind Guy Thill, Guy Baltès und Guy Reiser.

Ein Posten bleibt unbesetzt und da es auch beim Kongress keine Kandidatur gibt, wird dieser Posten noch einmal ausgeschrieben.

Die drei Kandidaten werden ohne Gegenstimme gewählt.

16.4. Kassenrevisoren (3 Posten)

Für die Posten der Kassenrevisoren liegen drei Kandidaturen vor: Jeannot Diderrich (DT Noumer), Guilly Mousel (DT Mamer) und Guy Reiser (Ell). Sie werden von der Versammlung ohne Gegenstimme gewählt.

16.5. Kongressort 2022: Bestimmung des organisierenden Vereins

Dem DT Mäertert war schon die Austragung des Kongresses 2020 und dann noch einmal für 2021 zugesprochen worden. Da der Verein diese aufgrund der Einschränkungen wegen COVID-19 nicht ausrichten konnte, schlägt der CD vor, dass dem DT Mäertert nun die Organisation des 81. Kongresses im Jahr 2022 zugeteilt wird. Dieser Vorschlag wird vom Kongress angenommen.

17. Änderungen der Statuten und Reglemente

Camille Gonderinger stellt die bereits im Vorfeld veröffentlichten Änderungen noch einmal kurz vor, bevor die Diskussion eröffnet wird. Er erinnert daran, dass für Statutenänderungen eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Vereine benötigt wird.

Folgende Artikel der Statuten sollen geändert werden:

- 1.07. (Mitglied der CSMS)
- 2.02. (Kongress entscheidet über Organisation des Sportbetriebs)
- 3.16. (Vertretung durch Beistand)
- 4.12. (Stimmrecht der Verbandsmitglieder)
- 5.24. (Veröffentlichung der Kongress-Dokumente)
- 5.26. (zweiter Delegierter beim Kongress)
- 5.71. (Revisoren)
- 5.33. (Angelegenheiten des Kongresses)
- 5.34. (Referendum) – dieser Vorschlag soll überarbeitet und auf den nächsten Kongress vertagt werden

Ein Vereinsvertreter stellt die Frage, wie der Text des Artikels 5.26. zum Schluss (nach „wenn er: ...“) fortgesetzt wird; Camille Gonderinger erläutert, dass an dieser Stelle der bisherige Text übernommen wird.

Der Kongress ist ohne Gegenstimme einverstanden, alle vorgeschlagenen Änderungen (außer Art. 5.34.) in einem Abstimmungsvorgang behandelt werden.

Die Änderungen werden ohne Gegenstimme angenommen.

In den Reglementen werden vor allem administrative Erleichterungen für die Vereine vorgeschlagen, darunter Prozeduren, die durch den digitalen Fortschritt überflüssig geworden sind.

Die Änderungen zum Stammspieler-Status sehen eine Erhöhung der erforderlichen Einsätze von 5 auf 6 vor; das Feedback von Vereinen hat nahegelegt, dass weitere Erläuterungen dazu nötig sind. Der Stammspieler-Status ist relevant, wenn eine Mannschaft spielfrei ist, ein Spieler Forfait erklärt oder ein Spieler einen Doppeleinsatz macht. Die grundsätzliche Absicht dieser Regelung ist es, zu vermeiden, dass eine Mannschaft sich einen unfairen Vorteil verschafft. Die Praxis hat gezeigt (ähnlich der Erhöhung der Voraussetzung für den Einsatz bei Barragespielen), dass ein Spieler mit 5 Einsätzen in einer spielfreien höheren Mannschaft am Tag der Spielfreiheit in einer niedrigeren Mannschaft eingesetzt werden kann, wenn ein weiterer Spieler in der spielfreien Mannschaft 5 Spiele hat. Im Paket mit den Änderungen zu den individuellen Forfaits und der Doppeleinsätze soll die Änderung dies verbessern. Die Abstimmung dazu wird auch im Paket durchgeführt.

Zur Verbandspermanenz wurden nur einige präzisere Formulierungen eingefügt.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress stimmt einstimmig dafür.

Der Sekretär der CdSR soll die Möglichkeit erhalten, auch zwischen zwei Kongressen notwendige Anpassungen an Reglementen und Internen Reglementen vorzunehmen; dies betrifft keine inhaltlichen Änderungen, die allein dem Kongress vorbehalten bleiben.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress stimmt dafür (1 Enthaltung; keine Gegenstimme).

Bezüglich der Korrespondenz der Vereine an den Verband sollen auch E-Mails, die von der offiziellen Korrespondenzadresse des Vereins abgeschickt werden, einem unterschriebenen Formular gleichgestellt werden. Außerdem werden die anerkannten Sprachen für die Kommunikation festgelegt.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Bei der Umwandlung von Freizeitlizenzen zu Spielerlizenzen soll eine schriftliche Anfrage genügen, falls die vorherige Akte komplett ist.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass ein junger D2- oder D3-klassierter Spieler, der z.B. mit seinen Eltern oder einem Elternteil in eine andere Ortschaft umzieht, auch während der laufenden Saison den Verein wechseln darf, vorausgesetzt, dass sein Stammverein sich uneingeschränkt mit einem solchen Wechsel einverstanden erklärt. Dies wurde in der Vergangenheit in der Praxis schon so gehandhabt, es bedarf aber einer reglementarischen Grundlage. Die Lizenzierungskommission kann auch Auflagen mit dem Wechsel verbinden. Die Priorität liegt aber darin, dass möglichst viele Spieler dem Sport erhalten bleiben sollen.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Wenn sich herausstellt, dass ein von einem Verein mit einem C- oder D-Klassement neu gemeldeter Spieler mindestens die Spielstärke B3 hat und daraufhin von der CT in ein Klassement der B-Klasse eingestuft wird, so soll ein solcher Spieler nachträglich auch den TR-Status erhalten. Dadurch soll verhindert werden, dass vor allem ausländische Spieler von den Vereinen mit zu niedrigen Klassementen gemeldet werden und sich so einen Vorteil verschaffen.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Reisekosten sollen auch für Zeugen bei Gerichtsinstanzen erstattet werden.

Ein Vereinsvertreter stellt die Frage, ob der Verband die Kosten erstattet oder ob der Beschuldigte diese übernehmen muss. Camille Gonderinger erklärt, dass die Gerichtsinstanzen grundsätzlich die Kosten an eine beteiligte Partei weitergeben können; für den Fall, dass die Kostenübernahme nicht eindeutig geklärt wird, soll dann der Verband die Kosten übernehmen. Der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Die Zuständigkeit des Berufungsrats soll erweitert werden, weil im Laufe der Zeit zusätzliche Angelegenheiten hinzugekommen sind, die aus Zeitgründen einen Protest verhindern.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Zur Vereinfachung der Prozeduren soll die Genehmigung von Spielsälen in die Kompetenz der Commission Technique fallen.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Auf Empfehlung der Kaderkommission und Verbandstrainer sollen die nationalen Alterskategorien der internationalen Staffeln angepasst werden. Da bei Turnieren im Ausland immer mehr Wettbewerbe nur für U9-Spieler angeboten werden, soll auch diese Alterskategorie in unsere nationalen Bestimmungen aufgenommen werden; die Kategorie der „Préminimes“ wird in zwei Kategorien aufgeteilt (U9 – Poussins; U11 – Benjamins). Die Umsetzung im Spielbetrieb muss noch diskutiert werden, einige nationale Jugendwettbewerbe (z.B. Kriterium) werden aber schon mit den neuen Kategorien stattfinden.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Im Laufe der Saison waren im IR-15 u.a. zwei Bestimmungen für die Setzung bzw. Verlosung bei individuellen Turnieren geändert worden. Dies muss nun entsprechend in den Reglementen angepasst werden. Außerdem soll die Ergänzung der Bestimmungen durch ein IR (in diesem Fall das IR-15) verfügt werden.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Die Bestimmungen zu Entente-Mannschaften sollen einheitlicher gestaltet werden. Die grundsätzliche Regelung, dass eine Entente-Mannschaft an jedem Mannschaftswettbewerb teilnehmen darf, aber nicht den Titel des Landesmeisters (höchste Division) erhalten kann, soll beibehalten werden; sie soll allerdings die Medaillen erhalten, die ihrem tatsächlichen sportlichen Ergebnis entsprechen. Die einzige Ausnahme bleibt die Mannschaftsmeisterschaft „Seniors“. Laurent Boden (Iechternach) fragt, ob die zweitplatzierte Mannschaft den Meistertitel und die Silbermedaille erhält, falls eine Entente-Mannschaft den ersten Platz erreicht. Camille Gonderinger bestätigt dies.

Der Kongress stimmt dafür (1 Enthaltung; keine Gegenstimme).

Die Teilnahmebedingungen für die Coupe de Luxembourg bei den Damen sollen angepasst werden; grundsätzlich seien mehrere Varianten möglich, es wird die vom Comité Directeur bevorzugte vorgeschlagen. Es sollen nur noch erste Damenmannschaften teilnehmen dürfen, weil beispielsweise die Teilnahme von zwei Mannschaften eines Vereins am Halbfinale (das in einer neutralen Halle vor einer größeren Öffentlichkeit stattfindet) als mögliche Beschädigung des Ansehens des Tischtennisports eingeschätzt wird. Eine mögliche Alternative wäre, dass Mannschaften eines Vereins solchermaßen in das Feld gelost werden, dass sie spätestens im Viertelfinale aufeinandertreffen.

Dazu gibt es keine Fragen und die Abstimmung über eine Alternative wird nicht gefordert; der Kongress entscheidet einstimmig .

In der Meisterschaft der „Cadets“ wurde aufgrund der Pandemie eine Öffnung eingeführt, die es auch SpielerInnen des ersten Jahrgangs der Alterskategorie „Juniors“ erlaubt teilzunehmen, insofern sie gleichzeitig höchstens als D1 klassiert sind; diese Änderung hat sich in der Praxis als förderlich erwiesen und soll dauerhaft verankert werden. Es kommt immer wieder vor, dass einzelne SpielerInnen einer Cadets-Mannschaft aus der Alterskategorie herausfallen, während keine passenden Mannschaften im Seniorbereich vorhanden sind; durch die Änderung soll ermöglicht werden, dass diese SpielerInnen weiterhin in einer Mannschaft der Jugendmeisterschaft mitspielen können und so dem Sport erhalten bleiben (durch die Einschränkung des Klassements wirkt sich dies nicht auf den Titelkampf aus).

Ralf Greis (Recken) fragt, wie SpielerInnen behandelt werden, die im Laufe der Saison im Klassement über D1 steigen. Camille Gonderinger erläutert, dass die Spielberechtigung über die gesamte Saison beibehalten wird, es gilt allein der Saisonbeginn am 1. September (dies wird auch in der „Coupe Félix Felten“ mit A3-SpielerInnen auf diese Weise gehandhabt).

Winfried Schulz (Gréiwemaacher) fragt, ob sich diese Regelung nur auf einen Spieler pro Mannschaft bezieht. Camille Gonderinger erläutert, dass dies nicht eingeschränkt ist, d.h. es könnte auch eine komplette Mannschaft antreten, die diese Bedingungen erfüllt; er betont, dass es sich allein um untere Divisionen handelt, wo es um die Spielpraxis der Jugendlichen geht.

Der Kongress stimmt dafür (1 Enthaltung; keine Gegenstimme).

Im Kapitel der Individuellen Landesmeisterschaften werden auch Anpassungen vorgenommen, die sich aus den Änderungen des IR-15 ergeben haben.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Aufgrund eines konkreten Vorfalles, wo ein einzelner, im Ausland ansässiger Spieler verspätet zu einem Mannschaftsspiel eingetroffen war, schlägt die „Commission des Statuts et Règlements“ eine Änderung vor. Die Reglemente wurden verfasst auf der Grundlage, dass eine Mannschaft zusammen in einem Fahrzeug zu einem Spiel anreist; mittlerweile erfolgt die Anreise zu Spielen häufig in getrennten Fahrzeugen, sodass auch einzelne Spieler sich verspäten können. Die bestehende Regelung soll dementsprechend auf einzelne Personen erweitert werden; auf Hinweis von Roland Altmann (Zéisseng) wird der Text abgeändert (entfernen des Teils „von 15 Minuten“), um die Wartezeit von 60 Minuten bei telefonischer Benachrichtigung zu berücksichtigen und so die gleichen Regelungen für Mannschaften und einzelne SpielerInnen herzustellen.

Dazu gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Einige Anpassungen, die aufgrund der Corona-Pandemie vorgenommen werden mussten, haben sich als nützlich erwiesen und sollen dauerhaft in den Reglementen verankert werden; es wird vorgeschlagen, diese in einem Paket (X) abzustimmen. Dies betrifft den Verlust der Spielberechtigung bei Isolation/Quarantäne (Art. 3.2.303.), die Regelung zu Mannschaftsforfaits (Art. 5.3.335.) und individuellen Forfaits (Art. 5.3.356.), die Zusammensetzung/Aufstellung von Mannschaften (Art. 5.3.351.1.-2.), den Doppeleinsatz (Art. 5.3.352.1.-2.).

Als Neuerung soll eingeführt werden, dass innerhalb eines Paarkreuzes bei 4er-Mannschaften die Reihenfolge der Klasselemente nicht mehr eingehalten werden muss, weil dies keinen Effekt auf das Ergebnis hat.

Camille Gonderinger schlägt außerdem vor, die Höchstzahl von Doppeleinsätzen von drei pro Saison auf zwei pro Halbsaison zu ändern, um der neuen Struktur der Meisterschaft in zwei Teiltrunden Rechnung zu tragen und den Einsatz von drei Doppeleinsätzen pro Halbsaison zu verhindern. In diesem Zusammenhang wird der Stammspieler-Status (Art. 0.05.) relevant, denn nur, wenn diese Änderung vom Kongress angenommen wird, sind die anderen Anpassungen sinnvoll.

Der Verein Zéisseng hatte im Vorfeld die Frage der Barragespiele (Art. 5.4.111.) aufgeworfen, indem diese entweder beibehalten oder komplett abgeschafft werden sollten; das Comité Directeur schlägt vor, diese nur noch als Option in den Reglementen festzuhalten, weil allein aus kalendarischen Gründen (zusätzlicher Feiertag am 9. Mai) nur wenige Wochenenden zur Verfügung stehen.

Ralf Greis (Recken) fragt nach, wie die Verfügbarkeit der Spieltische für Auswärtsmannschaften (Art. 5.3.360.) festgelegt wird und ob dies im Vorfeld bekannt gemacht werden muss. Camille Gonderinger stellt klar, dass die Auswärtsmannschaft dies bestimmen kann, indem sie entweder 60 Minuten vor Spielbeginn vor Ort ist (1 Spieltisch) oder nur noch 30 Minuten auf zwei Spieltischen zur Verfügung hat.

Ein Vereinsvertreter bemerkt, dass die Anzahl von drei Forfaits zu hoch scheint, weil das Risiko bestünde, dass bei vielen Forfaits ihrer Gegner verschiedene Spieler immer nur ein Einzelspiel bestreiten können. Camille Gonderinger erklärt, dass die Zahl der maximalen individuellen Forfaits pro Saison beibehalten wurde, allein die Sperre nach einem Forfait soll abgeschafft werden. Es könne kein Unterschied zwischen unverschuldeten Ausfällen (z.B. durch kurzfristige Verletzung) und Nachlässigkeiten bei einzelnen SpielerInnen gemacht werden; ansonsten wären ärztliche Atteste nötig, was nicht gewünscht ist. Grundsätzlich bestünde aber die Möglichkeit die Zahl auf Wunsch der Vereine herunterzusetzen.

Roland Altmann (Zéisseng) fragt, wie zu verfahren sei, wenn ein Verein seine Halle erst 60 Minuten vor Spielbeginn zu Verfügung hat und dementsprechend noch keine Spieltische aufgebaut werden konnten. Camille Gonderinger weist darauf hin, dass die Hallen prinzipiell 60 Minuten vor Spielbeginn verfügbar sein müssen; in Einzelfällen sollte man auf das Verständnis aller Beteiligten setzen, dass notfalls auch etwas später mit dem Spiel begonnen werden kann. Roland Altmann verweist darauf, dass in den Reglementen keine Verpflichtung festgehalten ist, dass die Halle 60 Minuten vor Spielbeginn zugänglich sein muss. Camille Gonderinger präzisiert, dass dies für bestimmte Divisionen festgelegt ist und dies darüber hinaus für alle anderen Spiele sinnvoll ist. Falls dies trotzdem in einem Fall nicht möglich sein sollte, müsste der Verein dem Verband das melden, damit eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden kann. Nach eigenen Erfahrungen kann Roland Altmann berichten, dass es vor allem in unteren Divisionen öfter vorkommt, dass selbst 30 Minuten vor Spielbeginn erst mit dem Aufbau begonnen wird; er kann sich vorstellen, dass weitere Vereine diese Situation kennen. Camille Gonderinger verweist auf die Möglichkeit des Protestes, falls etwas nicht den Reglementen entspricht und keine gemeinsame Einigung vor Ort möglich ist.

Der Kongress stimmt für die Änderungen im Kapitel [X] der veröffentlichten Dokumente (4 Enthaltungen; 3 Gegenstimmen).

Die weiteren Änderungen betreffen die Strukturreform der Mannschaftmeisterschaft Seniors. Camille Gonderinger fasst den Entstehungsprozess kurz zusammen: Sowohl in der Commission Technique als auch im Comité Directeur wurden offene Diskussionen und Analysen durchgeführt, nachdem die Corona-Pandemie dafür den nötigen zeitlichen Freiraum geschaffen hatte; es wurde festgestellt, dass die sportliche Qualität der obersten Liga sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert hat und in dieser Hinsicht einige Verbesserungen zur zusätzlichen Steigerung der Attraktivität möglich wären. In der Nationale 2 war es aus organisatorisch-technischen Gründen, die sich aus den Beschränkungen der Pandemie ergeben hatten, notwendig geworden, weitere Mannschaften aufzunehmen, um die Auf-/Abstiege in den unteren Divisionen ohne große Verwerfungen regeln zu können. Diese Maßnahme hatte in der Nationale 2 zu einem leichten Qualitätsverlust geführt, den auch einige Vereine angemerkt haben; dies sollte wieder aufgefangen werden. Außerdem investieren immer mehr Vereine in ihre Mannschaften und es ist zu begrüßen, dass auch neue Vereine in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen (so wie es der Präsident von Lénger in seiner Begrüßung auch schon ausgedrückt hat).

Das Comité Directeur ist der Auffassung, dass mehr als acht Mannschaften auf einem ähnlichen Niveau um den Landesmeistertitel spielen können, was auch durch die Spannung im Play-Down unter Beweis gestellt wurde. Auf dieser Grundlage wurde die Entscheidung getroffen, die Liga weiterzuentwickeln, in einem ersten Schritt als Kompromiss, weil es noch zu früh scheint, eine komplette Saison (Hin- & Rückspiele) mit zehn Mannschaften zu bestreiten mit dem Risiko schon vor Abschluss der Rückrunde viele für die Tabelle unbedeutende Spiele erleben zu müssen.

Nach der Aufteilung aller anderen Divisionen in zwei Teiltrunden (Entscheidung per Referendum im Jahr 2020), sollte dies die Richtung auch für Nationale 1 & 2 vorgeben. Das neue Modell sieht vor, dass auch auf der höchsten Ebene („Nationale Sektion“ mit 26 Mannschaften) nach der 1. Teiltrunde Mannschaften zwischen 3 Ebenen (NL1, NL2, NL3) auf-/absteigen.

Dies bewirkt auch, dass ein Aufstieg aus der Promotion nach der 1. Teiltrunde (ab 2021/2022) möglich wird, was vorher ausgeschlossen war. Die Strukturreform wird als qualitative Verbesserung in allen Hinsichten bewertet. Nach zwei Arbeitssitzungen mit den 19 betroffenen Vereinen (NL1 & NL2) haben sich 17 Vereine (2 Enthaltungen) für die Reform und ihre Umsetzung in der Saison 2021/2022 ausgesprochen.

Für die Mannschaften/Vereine in den Divisionen unter der Promotion hat dies die Auswirkung, dass zwei Plätze frei geblieben sind, nachdem sie für eine mögliche Rückkehr zu acht Mannschaften in der NL1 freigehalten worden waren. Es wird vorgeschlagen, diese Plätze nicht vor Saisonbeginn zu besetzen (was auf Grundlage von Ergebnissen der abgebrochenen Hinrunde 2019/2020 passieren müsste), sondern die Hinrunde 2021/2022 in der Promotion noch mit 9 Mannschaften zu spielen und die sportlichen Ergebnisse dieser Runde als Kriterium zu nutzen, um in allen Divisionen zwei Mannschaften aufrücken zu lassen und damit in der Rückrunde 2021/2022 eine saubere Einteilung zu erreichen.

Das vorgelegte Modell wurde unter Mithilfe der 19 betroffenen Vereine in zwei Arbeitssitzungen ausführlich diskutiert und an einigen Stellen im Vergleich zum ursprünglichen Vorschlag verbessert.

André Welter (Cado) stimmt dem Projekt grundsätzlich zu, gibt aber zu bedenken, dass die Namensgebung der Nationalen Sektion sich für die Hin- und Rückrunde unterscheidet, was für die Öffentlichkeit verwirrend sein könnte; er schlägt vor, eine einheitliche Benennung über die gesamte Saison zu benutzen. Camille Gonderinger erklärt, dass dies ursprünglich beabsichtigt war, dann aber auf Wunsch einiger Vereine geändert wurde, weil ihre Position bei Sponsoren darunter leiden könnte, wenn sie in der zweiten Hälfte in der „NL2“ spielen würden. Außerdem handele es sich um zwei unterschiedliche Gebilde (verschiedene Anzahl an Mannschaften, andere Mannschaften), die aber beide als „National League“ gekennzeichnet seien. Daraus ist der Kompromiss entstanden, die Benennung für die zweite Teiltrunde anzupassen. In der ersten Saison muss deshalb in der Öffentlichkeitsarbeit klar und deutlich kommuniziert werden, damit die neue Struktur fortan ohne Probleme verstanden wird.

Guy Baltes (Groussbus-Mäerzeg) fragt nach, wie in der Promotion bei Punktgleichheit von mehreren Vereinen nach der 1. Teiltrunde verfahren wird. Camille Gonderinger verweist auf die entsprechenden Bestimmungen in den Reglementen, wonach u.a. der direkte Vergleich zur Anwendung kommt; in dieser Hinsicht wird durch die Strukturreform keine Änderung vorgenommen.

Laurent Boden (Iechternach) erläutert die Position seines Vereins, die Strukturreform in der vorgelegten Form nicht zu unterstützen; Kritik wird an der Quotenregelung der NLAB geäußert, wobei die grundsätzliche Idee begrüßt wird. Ein Szenario (die Rückrunde wird bei Null gestartet und jeder spielt einmal gegen jeden), wo die drittplatzierte Mannschaft (aus der NL1 kommend) nicht aufsteigt, während die Mannschaft auf Platz 7 (aus der NL2 kommend) aufsteigt, wird als sportlich ungerecht und nicht in der Öffentlichkeit vertretbar eingeschätzt. Camille Gonderinger nimmt die Bedenken zur Kenntnis, verweist auf die mehrheitliche Abstimmung der Vereine und führt als weiteres Argument an, dass es dem Comité Directeur sehr wichtig war, in jeder Saison in der Hinrunde zwei neue Mannschaften in der NL1 zu haben; neue Mannschaften in der NL1 könnten neue Zuschauer gewinnen und im Verein eine positive Dynamik im Jugendbereich anstoßen. Hinzu komme, dass aus der NL1 nur zwei Mannschaften absteigen, während in allen anderen Divisionen jeweils drei Mannschaften absteigen, was die NL1 etwas begünstigt.

Camille Gonderinger weist noch auf eine Änderung hin, die dank eines Hinweises von Fernand Boden (Iechternach) vorgenommen werden konnte und auch im BIO veröffentlicht wurde; dies betrifft den Übergang der 2. Teiltrunde auf die 1. Teiltrunde der nächstfolgenden Saison in der NLAB, sodass der Text genauer den ausgearbeiteten Regelungen entspricht.

Der Kongress stimmt für die Änderungen im Kapitel [Z] der veröffentlichten Dokumente (5 Enthaltungen; keine Gegenstimmen).

Camille Gonderinger bedankt sich bei den Vereinsvertretern für die Zustimmung zum Reformprojekt ohne große Verzögerung; die Reform soll Tischtennis in Luxemburg schrittweise nach vorne bringen und vor allem im Jugendbereich attraktiver gestalten. Auch wenn möglicherweise eine erste Analyse nach der Pandemie zu einem leicht negativen Ergebnis kommen könnte, so sollte dies mittel- bis langfristig einen Wiederaufbau ermöglichen.

André Hartmann begrüßt nachträglich die Präsidentin der LASEP, Nicole Kuhn-Di Centa, und bedankt sich für ihr Interesse und die Zusammenarbeit.

18. *Genehmigung des Haushaltsplans 2021*

Guy Schmit stellt das für das Jahr 2021 vorgesehene Budget vor. Aufgrund der Tatsache, dass zum Zeitpunkt des Kongresses schon der sechste Monat des Jahres begonnen hat, trägt das Budget den Realitäten der ersten Monate, in denen geplante Aktivitäten (teilweise) ausgefallen sind, Rechnung. Es bleibt weiterhin schwierig, den Verlauf des restlichen Jahres vor allem auf internationaler Ebene abzusehen. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans wird von einem „normalen“ weiteren Verlauf des Jahres ausgegangen.

Das Budget sieht ein Defizit von ca. 60.000€ vor. Dieser Betrag ist nicht unerheblich, sollte aber vor allem Spielraum schaffen für die Verbandsaktivitäten je nach aktueller Situation; das Defizit soll auch nicht als Zielvorgabe verstanden werden. Die allgemeine finanzielle Lage des Verbandes könne ein solches Defizit auch auffangen.

Bei den Kaderaktivitäten („Compétitions/Entraînement/Stages“) werden sowohl „Charges“ als auch „Produits“ nahezu verdoppelt, falls die geplanten Aktivitäten stattfinden können; anderenfalls könnten beide Seiten verringert werden.

Während der Pandemie sind viele Aktivitäten in diesem Bereich (Jugend und Erwachsene) ausgefallen bzw. müssen Rückstände aufgeholt werden, sobald der Spielbetrieb wieder anläuft.

Im Bereich des Sponsorings sind für das Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 keine großen Abstriche zu erwarten und der vorgesehene Betrag (65.000€) ist fast integral schon eingegangen.

Die Einnahmen durch „Cotisations/Taxes/Amendes“ ist im Vergleich zu einer regulären Saison um etwa die Hälfte reduziert, weil darin berücksichtigt wird, dass nur Gebühren anfallen, wenn Aktivitäten stattfinden.

Zum Haushaltsplan gibt es keine Fragen; der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

19. *Anträge, Vorschläge, Interpellationen, Anfragen der Vereine und des Verbandes*

André Hartmann schlägt im Namen des Comité Directeur vor, Rhett Sinner (Rued) in das „Comité d'Honneur“ aufzunehmen. Rhett Sinner war 50 Jahre für den Verband aktiv, als Präsident des Verbandsgerichts und Mitglied der „Commission des Statuts et Règlements“. Der Kongress entscheidet einstimmig dafür.

Des Weiteren sollen Adrien Reinert (Cado) und Carlo Didong (Cado) posthum in das „Comité d'Honneur“ aufgenommen werden. Adrien Reinert war 38 Jahre im Verbandsgericht aktiv, 3 Jahre in der Schiedsrichterkommission und „Arbitre méritant“ mit mehr als 25 Jahren als aktiver Schiedsrichter. Carlo Didong war 29 Jahre Mitglied des Berufungsrats (seit 1999 als Präsident), seit 1999 Mitglied der „Commission des Statuts et Règlements“, 4 Jahre Mitglied der Commission Technique und „Arbitre méritant“ mit mehr als 25 Jahren als aktiver Schiedsrichter. Der Kongress entscheidet in beiden Fällen einstimmig dafür.

20. *Auszeichnung der „Bénévoles de l'Année“ der Jahre 2019/2020/2021 und Verleihung des „Trophée National“*

Für das Jahr 2019 hatte das Comité Directeur Claude Fisch (Lénger) als „Bénévole de l'Année“ vorgeschlagen, Guy Thill (Berbuerg) für 2020 und Roland Altmann (Zéisseng) für 2021. Die Ehrungen werden von André Hartmann vorgenommen.

Zusammen mit Fabienne Gaul (Vertreterin des Sportministeriums) wird der „Trophée National“ in den verschiedenen Kategorien verliehen:

- Landesmeister Mannschaft Seniors: DT Diddeleng
- Landesmeister Mannschaft Damen: DT Rued
- Landesmeister Einzel Herren: Christian Kill (Lénger)
- Landesmeister Doppel Herren: Eric Thillen (Iechternach) und Luka Mladenovic (Ettelbréck)
- Landesmeister Einzel Damen: Sarah De Nutte (Ettelbréck)
- Landesmeister Doppel Damen: Tessy Gonderinger (Rued) und Sarah De Nutte (Ettelbréck)
- Landesmeister Doppel Mixed: Sarah De Nutte und Luka Mladenovic (Ettelbréck)

Die jeweiligen Vereinsvertreter nehmen die Ehrungen entgegen.

André Hartmann überreicht Marco Schmit (Éiter-Waldbriedemes) ein Geschenk zum Dank für seine langjährige Aktivität als Mitglied des Comité Directeur.

21. *Freie Aussprache*

Ronny Koch (Nospelt) wirft das Thema des Rückgangs der jugendlichen Spieler auf. Eine Ursache dafür sieht er darin, dass einige Gemeinden die Zusammenarbeit der Maison Relais mit den Vereinen verhindern (z.B. wegen Versicherungen) bzw. das Austeilen von Flyern sowie das Anbieten von Aktivitäten in Schulen verbieten; die Gründe für dieses Verhalten seien unbekannt. Auch die Sektionen der LASEL/LASEP seien nicht alle den Vereinen gegenüber positiv eingestellt (auch hier werden Probleme mit der Versicherung angeführt). Der Verband sei gefordert, Gespräche mit den Gemeindeverwaltungen zu suchen, um die Vereine bei administrativen Problemen in der Jugendarbeit zu unterstützen. André Hartmann begrüßt die Frage von Ronny Koch; er bittet Nicole Kuhn-Di Centa als Präsidentin der LASEP um eine kurze Einschätzung.

Nicole Kuhn-Di Centa ist es nicht bekannt, dass es Probleme mit Versicherungen gibt; durch die Meldung bei der LASEP sind die Teilnehmer mitversichert. Bei Problemen sollte dies unverzüglich der LASEP gemeldet werden. Zur Zusammenarbeit mit Maisons Relais und Schulen bestätigt sie, dass es sehr stark von der Bereitschaft und dem Engagement des Personals vor Ort abhängig ist; in diesem Zusammenhang könnte ein gemeinsames Intervenieren beim Sportministerium hilfreich sein. Die Verbreitung von Infomaterial ist schwierig, die LASEP verschickt aber auch regelmäßig „Circulaires“. Grundsätzlich ist die LASEP offen für Feedback.

André Hartmann unterstreicht die Bedeutung des direkten Kontakts vor Ort und die Möglichkeiten in den Schulen präsent sein zu können; die Gemeinden hätten auch eine Verantwortung gegenüber ihren Vereinen, diese bei der Rekrutierung neuer Mitglieder zu unterstützen.

Camille Gonderinger informiert darüber, dass die Schnelltests (Selbsttests) bei Kompetitionen bis auf Weiteres noch verpflichtend seien, entgegen der Hoffnung weiterer Öffnungen. Die Meisterschaften Jeunes/Minimes sollen so organisiert werden, dass möglichst wenig verschiedene (große) Hallen – unter Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen – gebraucht werden; die betroffenen Vereine werden entsprechend informiert, die Tests werden über das Sekretariat verteilt. Die gleichen Bestimmungen gelten für Einzelturniere; die Turniere von Recken und Lëntgen haben gezeigt, dass die Turniere trotz der Einschränkungen sehr erfolgreich verlaufen können. Es wird an verschiedene Meldefristen erinnert.

Die Überarbeitung des Intranet-Systems wird angekündigt, frühestens für Saisonbeginn 2022/2023.

Die Unsicherheiten im Hinblick auf die Saison 2021/2022 könnten nicht wirklich behoben werden, deshalb bittet Camille Gonderinger darum, dass alle Vereine bei ihren SpielerInnen nachfragen, inwiefern diese unter den bekannten Bedingungen einsatzbereit sind, damit die Planung der neuen Saison dies berücksichtigen kann. Auf diese Weise sollten unnötige Forfait-Meldungen verhindert werden. Es sei zu erwarten, dass einige SpielerInnen im September nicht wieder antreten wollen, deshalb sollten die Meldungen der Mannschaften für die Seniors-Meisterschaft auf der Grundlage der Rückmeldungen möglichst realistisch abgegeben werden. Die Einteilung der 6. Division soll bis Anfang September aufgeschoben werden, um den Vereinen und dem Verband noch mehr Flexibilität zu ermöglichen. Es sei im Interesse aller Beteiligten, die Abmeldung frühzeitig zu erkennen und damit Frustrationen zu Saisonbeginn zu vermeiden.

22. *Schlussansprache des Verbandspräsidenten*

André Hartmann bedankt sich mit einem Blumenstrauß bei Julie Hoffmann, die den Verband verlässt, und wünscht ihr viel Erfolg an ihrem neuen Arbeitsplatz.

23. *Schlussaufruf der Vereinsvertreter*

Der Präsident verzichtet auf eine Schlussansprache und bedankt sich bei den Vereinsdelegierten, allen Gästen und der Presse für den konstruktiven Verlauf des Kongresses.

[Dauer des Kongresses: 2 Stunden und 53 Minuten]

**81. KONGRESS
in Wasserbillig
2. April 2022**



**Tätigkeitsbericht
der
Verbandsverwaltung
2021**

Tätigkeitsbericht 2021

A. COMITÉ-DIRECTEUR (CD): Zusammensetzung, Nennungen, Anwesenheit

A.1. Zusammensetzung

Nach dem 80. ordentlichen Kongress vom 5. Juni 2021 in Bascharage setzte sich der CD wie folgt zusammen:

Präsident	HARTMANN André (DT Iechternach)
Generalsekretär	SAHR Romain (DT Lëntgen)
Generalkassierer	SCHMIT Guy (DT Ierpeldeng)
Präsident der Commission Technique	GONDERINGER Camille (DT Houwald)
Präsident der Commission Sportive	REGENER Gilles (DT Mamer)
Präsident der Commission des Cadres Fédéraux	DIELISSEN Henri (DT Houwald)
Präsident der Commission des Relations Publiques	SENNINGER René (DT Réimech)
Präsident der Comm. de Promotion du Sport Pongiste	POMMERELL Serge (DT Buerglënster)
Mitglied	LINSTER Jean-Marie (DT Bech-Maacher)

Im Prinzip trafen sich die CD-Mitglieder alle 3 Wochen zu einer Sitzung. In der Zeit vom 09.06.2021 (1. CD nach dem Kongress) bis zum 23.03.2022 wurden 14 Sitzungen abgehalten.

A.2. Nennungen

Der CD nahm folgende Nennungen innerhalb des CD vor:

Vizepräsidenten:	Jean-Marie Linster und Guy Schmit
Beigeordneter Sekretär	Serge Pommerell
Beigeordneter Finanzwart	Camille Gonderinger
Delegierte bei LASEL und LASEP	André Hartmann und René Senninger
Delegierter des CD bei der Commission des Arbitres	Jean-Marie Linster
Präsident der Commission des Statuts et Règlements	Jean-Marie Linster
Sekretär der Commission des Statuts et Règlements	Camille Gonderinger
Sekretär-Koordinator des Schlichtungsrates	Camille Gonderinger
Delegierter beim COSL / LIHPS	Henri Dielissen
Delegierter bei der ENEPS/CFTT/Sportlycée	Henri Dielissen
Delegierter bei der ITTF für Anti-Doping-Fragen	Henri Dielissen

Die Lizenzierungskommission war wie folgt zusammengesetzt: Jean Marie Linster (P), Camille Gonderinger (S) und Romain Sahr (M).

A.3. Anwesenheit in den CD-Sitzungen

Präsenzen (Stand: 23.03.2022):

Dielissen Henri 13/14, Gonderinger Camille 12/14, Hartmann André 14/14, Linster Jean-Marie 13/14, Pommerell Serge 13/14, Regener Gilles 12/14, Sahr Romain 14/14, Schmit Guy 11/14, Senninger René 11/14.

Patrick Massen nahm als Directeur Administratif an 12 Sitzungen des CD teil, Jean-Marie Noël war als Competition and Organization Manager bei 10 Sitzungen anwesend, während Sportdirektor Martin Ostermann zu einer Sitzung eingeladen war und teilgenommen hat.

B. VERBANDSVERWALTUNG

Die Verbandsverwaltung funktioniert auf unterschiedlichen Ebenen: im Comité-Directeur, im Verbandssekretariat und in den Kommissionen.

Das **Verbandssekretariat** (VS) ist zuständig für die Koordination aller Aufgaben und Tätigkeiten des Verbandes und für die Durchführung aller diesbezüglich anfallenden Arbeiten und Beschlüsse des Comité-Directeur.

Als Directeur Administratif der FLTT ist Patrick Massen nicht nur zuständig für die rein administrative Verwaltung des VS, sondern auch für den administrativen Teil der Leistungssport-Koordination. Er koordiniert mit dem Competition and Organization Manager Jean-Marie Noël die Planung und Durchführung der internationalen und der großen nationalen Veranstaltungen des Verbandes. Dazu gehören vielfältige Aspekte der Zusammenarbeit mit der COQUE: Reservierungen, Materialkontrolle, Verwaltung des Lagers, ...

Um einen verbesserten Informationsaustausch und eine bessere Koordination zwischen dem VS und dem CD zu gewährleisten, nehmen Patrick Massen und Jean-Marie Noël auch an den Sitzungen des CD teil.

Neben Patrick Massen und Jean-Marie Noël gehört Rick Pommerell zum Team im Verbandssekretariat; Julie Hoffmann hat ihre Arbeitsstelle im Sekretariat der FLTT zum 30. Juni 2021 aufgegeben und sich beruflich reorientiert. Zwischen dem 1. September und dem 28. November 2021 war Philippe Hein Mitarbeiter im Sekretariat-Team.

In den Sommerferien war Paul Reuter als Student für drei Wochen eingestellt.

Wir glauben im Namen aller Vereine sprechen zu können, wenn wir sämtlichen Mitarbeitern im Sekretariat unseren Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

Die **Kommissionen** arbeiten in ihrem spezifischen Aufgabengebiet weitestgehend autonom, dies im Rahmen der bestehenden Reglemente gemäß der geltenden Zuständigkeitsaufteilung und unter Beachtung und Einhaltung der Beschlüsse des Kongresses und des CD. Sie beraten den CD in allen Fragen ihres jeweiligen Fachgebiets und sorgen für die praktische Ausführung der vom CD getroffenen Beschlüsse.

Auf die Erstellung spezifischer Kommissionsberichte zum Jahresabschluss wird gemäß Beschluss des CD seit mehreren Jahren verzichtet. Die den Kommissionen aufliegenden Arbeiten sind reglementarisch festgelegt und für jede Saison identisch. Über besondere punktuelle Aspekte wird in dem vorliegenden allgemeinen Tätigkeitsbericht berichtet. Alle genaueren Informationen sind in dem BIO und/oder auf der Homepage nachzulesen.

In Zeiten, in denen das Benevolat sich auf allen Ebenen durch personelle Engpässe kennzeichnet, muss man allen, die ihre Zeit und Kompetenz in den Dienst des Verbandes stellen, großen Dank zollen für die Arbeit, ohne die der TT-Betrieb in Luxemburg stillstehen oder zumindest beträchtlich reduziert werden müsste. Da einige ehrenamtliche Mitarbeiter in der FLTT die Grenze der Belastbarkeit erreicht haben, müssen weiterhin Überlegungen und Planungen vorgenommen werden, die die Übertragung von Aufgaben und Zuständigkeiten in den Bereich professioneller Mitarbeiter vorsehen.

C. ARBEITSFELDER INNERHALB DER VERWALTUNG

C.1. Intranet, Internet, Facebook und BIO und Annuaire Fédéral

Die FLTT greift in hohem Maße auf die Potentialitäten der modernen Kommunikationsmittel für eine effektivere Verwaltung des Verbandes zurück. Die Möglichkeiten dieser Medien sind sicherlich noch nicht erschöpft, für eine weitere Ausdehnung des Angebots ist aber immer das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu bedenken.

www.fltt.lu

Die Homepage der FLTT hat sich als unerlässliches Informationsmedium und Arbeitsinstrument für den Verband und die Vereine etabliert.

Durch ein reichhaltiges Informationsangebot auf einer möglichst attraktiven Homepage soll das Interesse an unserer Sportart in der gesamten (Sport)-Öffentlichkeit gefördert werden.

Seit 2019 ist die modernisierte FLTT-Homepage online. Das Intranet-System soll ebenfalls im Jahr 2022 auf einen neuen Stand gebracht werden.

Seit der Saison 2020/2021, in der Zuschauer wegen der Sicherheitsvorkehrungen im Rahmen der Pandemie keinen Zugang zu den Spielen in der National League hatten, erwies sich die Homepage als ein wichtiges Instrument, um auf das Streaming der Spiele durch die Vereine zu verweisen.

Facebook

Die Audienz auf FACEBOOK verzeichnet weiterhin eine konstante Progression. Aktuell verfügt die FLTT über 1692 Abonnenten (Stand: 4. März 2022). Auf FACEBOOK wird regelmäßig über die aktuellen Veranstaltungen und wichtigsten Resultate informiert.

Im Jahr 2021 hatte die FLTT auf Facebook eine Reichweite von ca. 69.000 Personen; die Seite erhielt 1.537 „Likes“. Das Highlight war das Erreichen des Halbfinals bei der WM in Houston, dieser einzelne Beitrag erreichte allein ca. 31.000 Personen, erhielt ca. 1.800 „Likes“, 192 Kommentare und wurde 127 Mal geteilt.

Instagram

Auf Instagram sollen in Zukunft mehr Beiträge/Stories erscheinen, um vor allem die jüngere Zielgruppe zu erreichen. Im Jahr 2021 betrug die Reichweite ca. 420 Personen.

YouTube

Die großen nationalen Veranstaltungen werden auf YouTube gestreamt und die Videos im Nachhinein dort zur Verfügung gestellt. Außerdem werden die verfügbaren Videos der NationalspielerInnen und -mannschaften, die auf anderen Kanälen veröffentlicht wurden, dort in Playlists gesammelt.

Bulletin d'Information Officiel (BIO)

Im Jahr 2021 erschienen 45 Ausgaben des BIO, meist an dem vorgesehenen Termin (Freitag), im Jahr 2022 bis zum 25. März deren 12. Die Vereine werden jeweils per Mail darauf hingewiesen, wann das neue BIO auf der Homepage eingesehen werden kann.

Annuaire Fédéral

Zu Beginn der Saison legte die Verbandsführung rechtzeitig das 62. Annuaire fédéral (Auflagenzahl: 2300) vor. Dieses knapp 200 Seiten umfassende Büchlein bleibt weiterhin für alle Beteiligten ein unerlässliches Instrument bei der Durchführung des Tischtennisbetriebs.

C.2. Administrative Angelegenheiten

In seinen Sitzungen vom 9. Juni 2021 (1. CD nach dem Kongress) bis zum 23. März 2022 behandelte der CD alle anstehenden und ihm vorgelegten Angelegenheiten.

- Festlegung der internen Organisation und Verwaltung sowie der Aufgabenbereiche der CD-Mitglieder
- Genehmigung der Zusammensetzung der Kommissionen
- Bearbeitung der allgemeinen Korrespondenz (Vereine, Kommissionen, usw.)
- Genehmigung und Anpassung des nationalen Spielkalenders
- Entscheidung über die Einstufung von Spielern in der Verbandsrangliste, u.a. über „Härtefälle“ die sich durch die Coronapandemie ergeben haben
- Ausstattung des Sekretariats mit angemessenem Arbeitsmaterial
- Führung des Inventars im Verbandssekretariat
- Vorbereitung und Einberufung des Kongresses in Bascharage (05.06.2021)
- Vorbereitung und Einberufung des Kongresses in Mäertert (02.04.2022)
- Abhalten der Generalversammlung der Fondation du Sport Pongiste (FSP) am 21.07.2021.
- Umsetzung der neuen EU-Datenschutzrichtlinie (RGPD) sowie Ausführung der notwendigen Schritte im RBE-Register.
- Vertretungen des Verbands bei offiziellen Anlässen

Im finanziellen Bereich

- Durchführung des Haushaltsplans 2021, Aufstellung des Haushaltsplans 2022
- Verwaltung der Verbandsfinanzen gemäß dem genehmigten Haushaltsplan
- Anträge und Abrechnungen betr. Subsidien an das Sportministerium, die ENEPS, Sportlycée sowie den C.O.S.L.
- Festlegung der Leistungsprämien, Berechnung und Auszahlung derselben an die NationalspielerInnen
- Festlegung der Entschädigungen als Rückvergütung für entstandene Kosten an die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Verband

C.3. Reglemente und Statuten

- Umsetzung der vom Kongress beschlossenen Änderungen in den Reglementen der FLTT
- Aktualisierung der „Statuten und Reglemente“
- Ausarbeitung und kontinuierliche Anpassung der „Reglementarischen Sonderbestimmungen zur Durchführung der TT-Mannschaftskompetitionen der Saison 2021-2022“
- Abänderung, Ergänzung und Neufassung bzw. Diskussion von Internen Reglementen:
 - IR 03 (Gebühren- und Entschädigungsordnung)
 - IR 04 (Strafskala)
 - IR 13 (Rechte und Pflichten der Kadermitglieder (eventuell noch heute Abend)
 - IR 15 (Durchführung und Organisation eines Einzelturniers)

- IR 22 (Performance-System und Verbands-Rangliste)
- IR 30 (Beschriftungen im Rahmen von TT-Kompetitionen)
- IR 33 (Anti-Corona-Schutzkonzept für Tischtennis-Aktivitäten für Training und Wettkampf)
- Da die Mutuelle de la FLTT (MFLTT) bei ihrer letzten Generalversammlung ihre Auflösung beschlossen hat, hat die FLTT den Antrag gestellt auf Aufnahme in die Caisse de secours mutuels des sportifs (CSMS). Die FLTT wird provisorisch aufgenommen (mit allen Rechten, die sofort in Kraft treten) in der Erwartung, dass sie bei der nächsten Generalversammlung der CSMS am 28. März 2022 definitiv aufgenommen wird.

C.4. Lizenzverwaltung

- Festlegung der Höchstbeträge für nicht zurückerstattete Sportkleidung bei Transfers
- Bearbeitung der nationalen Transferanträge in der Sitzung der Meldekommission vom 8. Juni 2021
- Genehmigung eines Transfers auf Basis der Bestimmungen von Art. 3.2.241 der FLTT-Reglemente
- Berechnung der Zusatz-Transfer-Entscheidung auf Grundlage des Jugendfaktors, in diesem Zusammenhang Anpassung der Berechnungsmodalitäten an die durch die Corona Pandemie bedingten Veränderungen bei der Durchführung des Meisterschaftsbetriebs
- Behandlung von Einwänden zu eingereichten Vereinsforderungen
- Klärung der Spielberechtigung bei SpielerInnen, deren Wechsel an die Erfüllung von Vereinsforderungen gebunden war.
- Bearbeitung der Freigabeanträge beim Wechsel in einen ausländischen Verein (Verband)
- Bearbeitung von Anträgen zur Doppelspielberechtigung (von Universitätsstudenten)
- Genehmigung von Anträgen, die die Abweichung von den Bestimmungen betr. Spielkleidung in berechtigten Fällen erlauben

C.5. Nationale Wettbewerbe

- Beschlussfassung zu Vorschlägen der CT zur Durchführung der Mannschaftswettbewerbe
- Diskussion und Beschlussfassung zu Sonderfällen/Details, die sich für die Saison 2021/2022 aus den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz gegen Covid-19 ergaben und befristete Anpassungen benötigten
- Festlegung des Programms für individuelle Wettbewerbe unter der Verantwortung der CS
- Genehmigung bzw. Ablehnung von Spielsälen und diesbezügliche Intervention bei Gemeindeverwaltungen; diesbezüglich hatte der CD dem letzten Kongress eine Änderung der reglementarischen Bestimmungen in dem Sinn vorgeschlagen, dass die Homologation von Spielsälen in Zukunft direkt von der CT selbst vorgenommen wird und der CD nur noch bei Problemfällen damit befasst werden soll
- Bestimmung von Delegierten des CD für die Preisüberreichung bei sämtlichen nationalen Verbands Wettbewerben (Nationale Individuelle Meisterschaften der Alterskategorien, Coupe de Luxembourg der Damen und Herren, BDO-TT-League Finals, Mannschaftsmeisterschaft der Damen, Masters Cup Finals)

C.6. Zusammenarbeit Verband-Vereine

- Informations- und Diskussionssitzung (per Webinar) mit den Vereinen bezüglich der Reform der Struktur der Mannschaftsmeisterschaften am 06. April 2021.
- Informationsversammlung mit den Vereinen über die Einschränkungen und reglementarischen Anpassungen im Rahmen der Coronavirus-Pandemie sowie allgemeine Reglementeänderungen zum Spielbetrieb (20. September 2021); die Annales wurden verteilt.
- Die Erstellung des Spielkalenders der AUDI-League
- Vergabe von Verbandsorganisationen an die Vereine
- Zusammenarbeit mit den Vereinen bei der Durchführung von Verbandsorganisationen. Leider konnten nicht alle geplanten Verbandsorganisationen durchgeführt werden. Der CD bedankt sich bei den Vereinen, die dafür gesorgt haben, dass die durchgeführten Wettbewerbe der FLTT trotz widriger Umstände dennoch unter hervorragenden sportlichen Bedingungen stattgefunden haben. Er bedankt sich auch bei den Vereinen, die als Organisator für Veranstaltungen festgelegt worden waren und die permanent mit der Unsicherheit konfrontiert waren, wann und wie die ihnen zugestandene Organisation stattfinden sollte, um am Ende dann doch mit leeren Händen da zu stehen, weil die Veranstaltung definitiv abgesagt werden musste.
- Genehmigung der Termine für die Vereinsturniere
- Festlegung von Modalitäten für eine finanzielle Unterstützung bei Ausfällen von Turnieren wegen der Coronavirus-Pandemie
- Feierlichkeiten zu wichtigen Anlässen und Organisationen von Vereinen konnten wegen der Coronapandemie nicht im üblichen Rahmen stattfinden. Der CD wird die Einladungen der Vereine in Zukunft weiterhin gerne annehmen, falls die Termine dies zulassen.

C.7. China Table Tennis College Europe (CTTC-E)

Die FLTT arbeitet auch weiterhin eng mit dem China Table Tennis College Europe zusammen zur weiteren Entwicklung des Tischtennis in Europa sowohl auf sportlicher wie auch auf akademischer Ebene. Im Verwaltungsrat des CTTC-E sind von Seiten der FLTT Präsident André Hartmann als Mitglied sowie Vize-Präsident Guy Schmit als Financial Director vertreten.

Dabei werden die sportlichen Aktivitäten des CTTC-E von FLTT-Sportdirektor Martin Ostermann in Zusammenarbeit mit dem Berater Xia Cheng koordiniert, wobei die sportlichen Projekte im Wesentlichen vom Verband durchgeführt werden. Patrick Massen (Directeur Administratif der FLTT) übernimmt im Wesentlichen die administrativen Tätigkeiten.

Die Generalversammlung der CTTC-E fand am 25. Oktober 2021 über Video-Konferenz statt.

Ende 2021/Anfang 2022 wurden die Arbeiten für den für Frühjahr/Sommer 2023 geplanten wissenschaftlichen Kongress des CTTC-E begonnen.

Internationale Lehrgänge mit der ITTF & ETTU

Im Jahr 2021 wurde vom 29.08. bis zum 05.09.2021 eine international hochkarätige Lehrgangsmassnahme des CTTC-E für Nachwuchstalente (U13) aus Europa, das Euro Talents Development Camp, durchgeführt, dies in Zusammenarbeit mit der ETTU, an der insgesamt 12 SpielerInnen mit 10 Coaches aus 6 verschiedenen Nationen teilgenommen haben. Aufgrund der Reisebeschränkungen musste der Teilnehmerkreis begrenzt werden.

Ein weiterer geplanter Lehrgang (31.10.-07.11.2021) musste aus Mangel an Interessenten abgesagt werden, überdies mussten weitere in Zusammenarbeit mit der ITTF und der ETTU geplante internationale Lehrgänge in Luxemburg wegen der COVID-19-Beschränkungen abgesagt werden.

C.8. Durchführung von Promotionsmaßnahmen für den TT-Sport

➤ Verleihung des Labels „Excellence“ für Vereine, die sich durch eine besondere Qualität in der Ausbildung von Jugendlichen auszeichnen; das Label gilt für 2 Jahre, danach verliert der Verein die Auszeichnung, falls keine entsprechenden Leistungen in diesem Zeitraum erzielt wurden; die Vereine erhalten Bons des FLTT-Sponsors DONIC.

➤ Im Jahr 2021 erhielten folgende Vereine dieses Label:

Bartreng
Berbuerg
Houwald
Hueschtert-Folscht
Lénger
Lëntgen

C.9. Ehrungen für verdienstvolle Ehrenamtliche und Sportler

➤ Für den Bénévole de l'Année 2019 hatte die FLTT mit Roland Altmann (DT Zéisseng), Claude Fisch (DT Lénger) und Guy Thill (DT Berbuerg) drei exzellente Kandidaturen vorgeschlagen bekommen und alle drei wurden ex aequo als Bénévole de l'Année der FLTT zurückbehalten. Da beim Sportministerium aber immer nur ein Kandidat vorgeschlagen werden kann, wurde Claude Fisch als ältester und „dienstältester“ Laureat als Kandidat der FLTT für den Bénévole de l'Année 2019 vorgeschlagen. Guy Thill und Roland Altmann sollten in den beiden folgenden Jahren beim Sportministerium vorgeschlagen werden, bei welchem aber aufgrund der Pandemie die Ehrung für 2019 ebenso wie ein Neuaufruf für Kandidaten für 2020 bislang ausgesetzt wurden. Die Ehrung für alle 3 Kandidaten wurde bei Gelegenheit des ordentlichen Kongresses 2021 in Bascharage vorgenommen.

D. ZUSAMMENARBEIT MIT INSTITUTIONELLEN UND ÖFFENTLICHEN PARTNERN

D.1. Zusammenarbeit mit dem Sportministerium

Das Sportministerium stellt auch weiterhin der FLTT einen ansehnlichen Teil der erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung. Neben dem ordentlichen Subsidium, den außergewöhnlichen Subsidien für die Teilnahme an den wichtigsten internationalen Veranstaltungen beteiligt sich das Sportministerium an den Unkosten für die Kadertrainer und das administrative Personal.

Die FLTT gehört auch weiterhin zu den Verbänden, die im Rahmen des Konzepts „sport d'élite“ in den Genuss einer besonders substanziellen Förderung kommen.

Darüber hinaus unterstützte das Sportministerium die FLTT über das Nation Branding.

Des Weiteren kann die FLTT auch weiterhin, wenn auch limitiert, auf die Infrastrukturen des INS für die Organisation von Kaderlehrgängen zurückgreifen.

Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Sportministerium ergibt sich aus der Beantragung von congé sportif für KaderspielerInnen, Trainer, Schiedsrichter und Funktionäre.

In vielen von diesen Bereichen waren die Aktivitäten in den letzten anderthalb Jahren wegen der Ausfälle von internationalen Veranstaltungen und der reduzierten Trainings- und Lehrgangsmöglichkeiten eingeschränkt.

Umso aufwändiger war die Zusammenarbeit bezüglich sämtlicher Fragen, die durch die Corona-Pandemie nicht nach dem Modell des „business as usual“ funktionieren konnten, sodass sich völlig neuartige Probleme und Fragen ergaben, die alle kurzfristig eine Lösung verlangten.

Der neue Sportminister Georges Engel hatte die FLTT zu einer Zusammenkunft eingeladen, um eine Bestandsaufnahme der Situation im TT-Sport und der Zusammenarbeit zwischen dem Sportministerium und der FLTT vorzunehmen. Bei diesem Treffen am 2. Februar 2022 auf INS war die FLTT vertreten durch André Hartmann, Camille Gonderinger und Romain Sahr.

Die vom Sportministerium durchgeführte Aktion "Wibbel an Dribbel" war für den 13.-17. Dezember 2021 in der Coque geplant. Dazu fand am 10. November 2021 eine Informationssitzung in der Maison des Sports statt, an der Serge Pommerell teilnahm. Das Sportministerium hat die Aktion kurzfristig abgesagt.

D.2. Zusammenarbeit mit der ENEPS

Die Zusammenarbeit umfasste u.a. folgende Aspekte:

- Restrukturierung der Ausbildung und Fortbildung für Schiedsrichter, Trainer und administrative Mitarbeiter auf der Grundlage eines neuen Règlement grand-ducal
- die Planung bzw. Durchführung von Kursen für Trainer
- die Planung und Durchführung von Kursen für Schiedsrichter.

Im Bereich der Rekrutierung und Förderung von Kindern und Jugendlichen ist die Qualität der Betreuung darüber entscheidend, ob und wie die jungen SpielerInnen sich sportlich entwickeln und mit ihrem Verein identifizieren können. Deshalb möchte die FLTT dafür sorgen, dass alle, die an der Betreuung und TT-Ausbildung von Kindern und Jugendlichen interessiert sind, auch die entsprechende Ausbildung erhalten, die eine hohe Qualität des Trainings und der Betreuung garantiert. Dabei sind sowohl der Verband als auch die ENEPS als Institution der Trainerausbildung bereit, auf Anfragen seitens von Vereinen einzugehen und dezentral Ausbildungslehrgänge zu organisieren.

Das Ministerium hat bekanntlich ein neues Konzept für die Vergabe von Subsidien an die Vereine ausgearbeitet, das bereits 2017 Jahr in Kraft getreten war. Es sieht eine substanzielle Unterstützung der Sportvereine vor, diese ist aber in hohem Maße abhängig von der Gewährleistung eines qualitativ abgesicherten Trainings mit Trainern, die eine Qualifikation nachweisen können.

Diese Maßnahme hat den Verband bestärkt in seinem Bestreben möglichst viele qualifizierte TrainerInnen auszubilden, die in einem veränderten gesellschaftlichen Umfeld fähig sind, die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Vereinen zu übernehmen und zu gewährleisten.

Eine C-Trainerausbildung wurde im Herbst 2019 begonnen; die Ausbildung konnte durch die Einschränkungen der Coronapandemie mit Verspätung im Sommer 2021 abgeschlossen werden. Sieben Kandidaten haben die Ausbildung zum C-Trainer mit Erfolg abgeschlossen.

Erste Vorbereitungen zur Planung und Durchführung einer A-Trainer-Ausbildung auf der Ebene der „formation avancée“ (was in etwa dem bisherigen A-Trainer entspricht) wurden begonnen. Dazu wurden Henri Dielissen und Romain Sahr als Delegierte für die „Commission des programmes d'entraîneurs“ genannt, die als Folge einer Änderung des entsprechenden „Règlement grand-ducal“ eingesetzt wurde und ein Konzept für die globale Trainerausbildung sowie die Inhalte der Ausbildung auf 4 Stufen (formation de base, formation moyenne, formation avancée, formation supérieure) in Zusammenhang mit Experten ausarbeiten soll. Weitere Treffen mit Vertretern der ENEPS fanden statt, um die Neuerungen zu besprechen und erste Ausbildungslehrgänge in die Wege zu leiten.

Im Schiedsrichterbereich wurde im Februar 2020 eine nationale Schiedsrichterausbildung begonnen. Insgesamt sind 6 Kandidaten für die beiden Ausbildungsgrade eingeschrieben (5 nationale Oberschiedsrichter und 1 nationaler Schiedsrichter). Die Kandidaten sind derzeit im Praktikum im Spielbetrieb. Auf Vorschlag der Schiedsrichterkommission wurde eine neue Ausbildung zur praxisnahen Hinführung zum Schiedsrichtereinsatz begonnen („Arbitres stagiaire“). Trotz der Anstrengungen seitens des Verbandes, muss aber leider weiterhin ein Mangel an Schiedsrichtern - vor allem an jungen Kandidaten - festgestellt werden, sodass die Einsätze in Zukunft weiterhin nicht optimal organisiert werden können.

D.3. Zusammenarbeit mit dem Sportlycée

Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für die Klassen des Sportlycée umfasst u.a. folgende Aspekte:

- Meldung von TT-SpielerInnen für das Sportlycée
- die Organisation des „Centre de Formation“ (CFTT) und der Koordination mit dem Sportlycée.
- Unterredungen und Kontakte zu den Verantwortlichen des SPORTLYCEE im Hinblick auf die Gestaltung des Centre de formation für TT und die Koordination von sportlichen und schulischen Aktivitäten im Sportlycée.

Die FLTT ist darum bemüht, junge Nachwuchsspieler frühzeitig in das Sportlycée einzugliedern. Diese Eingliederung ist sowohl für den Verband als auch für Sportler/Schüler und ihre Eltern von großem Vorteil im Hinblick auf die Koordination ihrer sportlichen und schulischen Entwicklung. Derzeit sind 15 Kadermitglieder der FLTT (11 Jungen, 4 Mädchen) im Sportlycée eingetragen.

Im Hinblick auf den Bau eines Sportlycées in Mamer 2027 wurde die FLTT angefragt bezüglich eines Sportsaals für TT-Spieler.

D.4. Zusammenarbeit mit dem COSL

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem Tischtennisverband und dem Sportdachverband, dem COSL. Diese Zusammenarbeit verläuft in Form von

- regelmäßigem Schriftverkehr
- Unterredungen mit den Verantwortlichen des COSL
- Beteiligung an Informationssitzungen und Gesprächsrunden, zu denen der COSL die Fachverbände einlädt.
- Das COSL-Spiffest des Jahres 2021 fand in virtueller Form statt, wobei die Verbände aufgerufen waren, Video-Sessions zu erstellen. Für die FLTT wurden unter Koordination von Rick Pommerell einige Übungen mit jungen Spielern präsentiert.

Der COSL-Kongress für das Jahr 2021 fand am 20. März im Mierscher Kulturhaus statt. André Hartmann vertrat den Verband vor Ort.

Der COSL-Kongress im Jahr 2022 fand am 17. März 2022 im Centre Culturel Paul Barblé in Strassen statt. André Hartmann (vor Ort) und Camille Gonderinger (über Video) vertraten die FLTT.

Im sportlichen Bereich gehörten im Jahr 2021 folgende SpielerInnen den COSL-Kadern an:

- Herren-Nationalmannschaft
- Damen-Nationalmannschaft
- Elitekader: Eric Glod, Luka Mladenovic, Ni Xia Lian, Sarah de Nutte, Danielle Konsbruck

Am 28. Januar 2022 fand die Pressekonferenz zur Vorstellung der neuen COSL-Kader für das Jahr 2022 statt. Maël Van Dessel und Enisa Sadikovic wurden in den Promotionskader aufgenommen; Danielle Konsbruck gehört dem COSL-Kader nicht mehr an.

Für die Damen-Nationalmannschaft wurde ein Olympia-Förderantrag eingereicht, der den Spielerinnen der Mannschaft Unterstützungsmaßnahmen im Hinblick auf die Olympischen in Paris gewährleistet. Die Verletzung von Danielle Konsbruck hat eine Anpassung des Antrags erfordert. Die Mannschaft umfasst die Spielerinnen Ni Xia Lian, Sarah De Nutte, Tessy Gonderinger und Ariel Barbosa. Für die Einzelspielerinnen Ni Xia Lian und Sarah De Nutte wurde ein Antrag auf Olympia-Förderung beim COSL gestellt. In diesem Zusammenhang fand am 11. Oktober 2021 ein Treffen mit dem beigeordneten Sportdirektor des COSL Raymond Conzemius statt; die FLTT war vertreten durch André Hartmann, Henri Dielissen, Romain Sahr und Sportdirektor Martin Ostermann.

Verbandsvertreter in Gremien des COSL

- * SCHMIT Guy - Mitglied der Finanzkontrollkommission
- * LINSTER Jean-Marie - Mitglied im Conseil Consultatif
- * SAHR Romain - Mitglied in der Commission Sportive A
- * DE NUTTE Sarah - Mitglied in der Commission des Athlètes

D.5. Zusammenarbeit mit dem LIHPS

Das LIHPS (Luxembourg Institute for High Performance Sports) erwies sich in der Corona-Zeit als ein wichtiger Partner im Bereich der physischen und mentalen Betreuung unserer ElitesportlerInnen.

Auch in Fragen der Rehabilitation bei Verletzungen unserer ElitesportlerInnen und der beruflichen Freistellung bot das LIHPS wertvolle Hilfestellung an.

D.6. Zusammenarbeit mit der Coque

Auch die Zusammenarbeit mit der COQUE stand weiter im Zeichen der Pandemie. Auch bei der Planung von Veranstaltungen zeigten die Verantwortlichen der COQUE Verständnis, da sie von Seiten der FLTT ständig mit neuen Planungen von Wettbewerben, Verlegungen und Ausfällen konfrontiert wurden. Die Zusammenarbeit bestand vorwiegend aus den folgenden Aufgaben:

- Reservierung der Sportsäle und der Unterkunftsmöglichkeiten bei der Coque und im INS
- Verwaltung des TT-Materials in der COQUE

Anlässlich des 20. Jubiläums der Coque wurde die FLTT gebeten, Vorschläge für Beiträge zu den Feierlichkeiten einzureichen; zu diesem Zweck fand am 27. Januar 2022 eine Unterredung mit den Verantwortlichen der Coque statt.

D.7. Zusammenarbeit mit der Section des Sports d'Elite de l'Armée

Eric Glod, Luka Mladenovic und Sarah De Nutte gehören weiterhin der SSEA an. Auf Seiten der FLTT war in erster Linie der Sportdirektor Martin Ostermann zuständig für die regelmäßigen Kontakte zu den Verantwortlichen des SSEA.

D.8. Kontakte zu den internationalen Verbänden

- Vertretung bei den Kongressen des europäischen und internationalen Tischtennisverbandes (ETTU und ITTF).
 - Beim außerordentlichen Kongress der ETTU am 13. Februar 2021 (Video-Konferenz) war die FLTT durch André Hartmann (offizieller Delegierter) vertreten; außerdem haben Camille Gonderinger, Romain Sahr und Pol Pierret teilgenommen.
 - Für den ordentlichen Kongress der ETTU am 2. Oktober 2021 in Cluj (ROU) war Camille Gonderinger als Vertreter der FLTT bestimmt worden. Er konnte diese Aufgabe aber nicht übernehmen.
 - Beim ITTF-Kongress (virtual format) am 24. November in Houston (USA) war die FLTT vertreten durch André Hartmann und Camille Gonderinger.
- In den internationalen Verbänden war die FLTT vertreten durch Paul Schiltz als Chairman des ITTF Equipment Committee; er gab sein Amt bei Gelegenheit der WM in Houston ab.
- Pol Pierret ist Mitglied des ETTU Umpires and Referees Committee.
- Camille Gonderinger hat sich als Mitglied der ETTU Audit Commission im Jahr 2021 zurückgezogen.
- Paul Schiltz wurde von der ETTU für seine Verdienste im Schiedsrichterwesen mit dem „Badge of Honour“ ausgezeichnet.
- Der ehemalige Luxemburger Nationalspieler Pierre Kass ist als stellvertretender Generalsekretär der ETTU weiterhin tätig im ETTU-Sekretariat in Luxemburg.

D.9. Die Zusammenarbeit mit den Medien

Die Presse wurde regelmäßig und möglichst zeitnah durch Presse-Communiqués mit Informationen und Resultaten vom VS aus versorgt.

Rick Pommerell übernahm die Aufgabe, die Presse gezielt mit Informationen zur BDO TT League bzw. AUDI League, zur Coupe de Luxembourg und zur Nationale 2 zu versorgen; der Präsident der CT Camille Gonderinger sorgte an den Wochenenden für eine umgehende Mitteilung der Ergebnisse an die Presse.

Seit Herbst 2021 hat Ademir Balaban sich der Aufgabe der Berichterstattung der AUDI League angenommen.

Die FLTT nutzt mittlerweile die Möglichkeiten des Live-Streaming für wichtige nationale Veranstaltungen. Der CD dankt in diesem Zusammenhang Sportstreaming.lu und dem Team um Marc Burelbach für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Die Spiele der BDO TT League bzw. AUDI League werden in Verantwortung der Vereine übertragen und auf der Webseite des Verbandes verlinkt; dazu wurde im Vorfeld der Saison mit den Vereinen der National League eine Informationssitzung veranstaltet.

Bei der Awards Night 2021 von sportspress.lu belegte die Damen-Nationalmannschaft den 2. Platz, während bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres Ni Xia Lian den 4. und Sarah De Nutte den 5. Platz belegten. Bei der Wahl zum Trainer des Jahres belegte Tommy Danielsson Platz 4.

D.10. Die Zusammenarbeit mit weiteren Partnern

- Die FLTT arbeitet mit Special Olympics Luxembourg und dem Luxembourg Paralympic Committee

eng zusammen, sie unterstützt den Tischtennissport für die Mitglieder beider Verbände auf personeller und materieller Ebene.

- Beim offenen Samstagtraining in der COQUE ist Special-Olympics auch mit verschiedenen Spielern vertreten.
 - Spieler des Luxembourg Paralympic Committee wurden in FLTT-Lehrgänge und Kadertrainings integriert.
 - Die FLTT steht des Weiteren bei Bedarf auch Paralympics bei der Meldung von Tischtennisspielern für internationale Para TT-Turniere zur Verfügung, sollte eine solche Meldung über den Verband erfolgen müssen.
- Jean-Marie Linster fungierte als Delegierter der FLTT bei Special Olympics und dem Luxembourg Paralympic Committee.
 - Mit der LASEP arbeitet die FLTT zusammen im Interesse der Förderung des TT im Schülerbereich. Diese Zusammenarbeit konkretisiert sich bei der Organisation des jährlichen „Dëschtennis-Festes“, das 2021 ausfallen musste. Der Verband hat LASEP-Sektionen dazu aufgerufen, ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit Vereinen aufzubauen, und eine Vermittlung zu den Vereinen angeboten.
 - Für TT als Schulsport im Bereich der Sekundarschüler ist bekanntlich die LASEL zuständig. Auch mit der LASEL besteht eine enge Zusammenarbeit.
 - In Zusammenarbeit mit weiteren Sportverbänden (FLH, FLBB, FLF, FLVB) wurde dank der Unterstützung des Sportministeriums die Kampagne „The Move“ ausgearbeitet, die Kinder und Jugendliche wieder für den Sport gewinnen soll. Neun JugendspielerInnen der FLTT haben daran teilgenommen.
 - Mit dem Verein aus Metz und dem dortigen Trainingszentrum wurde eine Zusammenarbeit begonnen.

E. SPORTLICHER BEREICH: TEILNAHMEN UND ORGANISATIONEN

E.1. Nationale Wettbewerbe

- Planung und Organisation der nationalen Wettbewerbe zum Teil in Zusammenarbeit mit Vereinen (Pokalkompetitionen, Loterie Nationale Cup Finals Day, Landesmeisterschaften der Alterskategorien, Masters-Cup)
- Die für Februar 2021 geplanten individuellen Landesmeisterschaften der Ranglistenkategorien mussten ausfallen. Sie wurden am 4./5. September 2021 in der Coque für die Kategorien A (Herren) und A/B (Damen) nachgeholt; es wurden keine Doppel ausgetragen.
- Die Mannschaftsmeisterschaften bei den Junioren und den Minimes konnten trotz der schwierigen Bedingungen ausgespielt und damit alle Landesmeistertitel für Mannschaften in den Jugendkategorien vergeben werden.
- Planung der Business Trophy für Oktober 2021; aufgrund der Coronavirus-Pandemie wurde die Business Trophy zuerst auf April 2022 verschoben, dann für die Saison 2021/2022 abgesagt.

E.2. Organisation von internationalen Wettbewerben

- Die Internationalen Jugendmeisterschaften konnten wegen der Coronakrise nicht organisiert werden.

- Für Juni 2022 laufen die Vorbereitungen, mit leicht verändertem Modus.

E.3. Kaderbereich

Die Kaderaktivitäten waren aufgrund der Pandemie weiterhin sowohl im Trainings- und Lehrgangsbereich als auch im Bereich der internationalen Veranstaltungen den Unwägbarkeiten, Einschränkungen, Terminverlegungen und Absagen ausgesetzt. Dennoch wurde versucht, den Betrieb so gut wie möglich am Laufen zu halten.

- Für den Erwachsenenbereich waren Sportdirektor Martin Ostermann und der beigeordnete Sportdirektor Peter Engel zuständig. Tommy Danielsson stand für Coaching-Aufgaben im Damenbereich zur Verfügung.
- Im Trainerstab kümmerten sich Verbandstrainer Dragos Olteanu zusammen mit den Honorartrainern um die Entwicklung und Förderung der jüngsten SpielerInnen im B- und C-Kader durch das wöchentliche Training, Lehrgänge und internationale Wettbewerbe.
- Philippe Moulin stand dem Verband neben seiner Tätigkeit als Honorartrainer als Zuständiger für die Koordination des Trainings und der Wettbewerbe im Jugendbereich zur Verfügung.
- Claude Collé, Mirko Habel, Johannes Horsch, Christian Kill, David Scornaienchi und Cheng Xia beteiligten sich als Honorartrainer an den Lehrgängen, die in den Ferienzeiten angeboten werden konnten, sowie an den wöchentlichen Trainings für die Jugend.
- Der Verband hat für die Saison 2021/2022 eine Dienstleistungsvereinbarung mit Mirko Habel abgeschlossen, dessen Aufgaben im Jugendbereich damit erweitert wurden. Ab August wird Mirko Habel der FLTT als Verbandstrainer zur Verfügung stehen.
- Genehmigung der Zusammenstellung der Kader; Eric Thillen wurde in den A-Kader aufgenommen.
- Traian Ciociu, Marc Dielissen, Christian Kill, Gilles Michely und Fabio Santomauro bei den Herren sowie Danielle Konsbruck und Egle Tamasauskaitė haben sich im Verlauf der Saison aus dem A-Kader zurückgezogen. Wir danken ihnen für ihren Einsatz im Interesse der Nationalmannschaft.
- Genehmigung des Trainingsprogramms
- Der CD unterstützte die CCF in deren Bemühungen um eine Intensivierung der Förderung der besonders jungen SpielerInnen, dies in Zusammenarbeit und im Interesse der Vereine. Dazu wurde eine Fördergruppe im Jugendkader eingerichtet, deren Zusammensetzung alle drei Monate evaluiert wird; die Mitglieder dieser Gruppe sollen besondere Trainings- und Betreuungsangebote erhalten.
- In den Sommerferien wurden vereinsoffene Lehrgänge angeboten, um auch für Nicht-Kader-Mitglieder und Anfänger Trainingsmöglichkeiten zu bieten.
- Ein Training am Samstagmorgen in der COQUE stand allen Kindern und Jugendlichen frei, allerdings teilweise mit einer Beschränkung der Teilnehmerzahl, um den Schutzmaßnahmen gegen COVID-19 gerecht zu werden. Dieses wurde auch intensiv genutzt, da die Wettbewerbe vom Samstagnachmittag meist ausfielen.
- Den Mitgliedern einer Aufbaugruppe für talentierte junge SpielerInnen wurden ebenso Lehrgänge bzw. Trainings in den Ferienzeiten bzw. regelmäßig an einem Wochentag (am Mittwoch in Lintgen) angeboten.
- Im Zuge von Dezentralisierungsbestrebungen funktionierten Regionalgruppen für talentierte Kinder und Jugendliche an folgenden Wochentagen und an folgenden Orten:

Mittwoch: Gruppe Lëntgen

Gruppe Lënster

Freitag: Gruppe Wëntger

- Zur Erhöhung der Trainingsintensität und –qualität wurden ausländische Sparringpartner zu Lehrgängen und Trainings eingeladen.
- Verschiedenen VereinsspielerInnen, die nicht einem FLTT-Kader angehören, wurde die Gelegenheit gegeben, an Trainings des Verbands teilzunehmen.
- Genehmigung des internationalen Wettkampfprogramms unter Beachtung der Termine für nationale Wettbewerbe
- Eric Glod, Luka Mladenovic und Sarah De Nutte sind weiterhin Mitglied der Elitesportsektion der Armee. Dies erlaubt ihnen sich quasi ausschließlich ihrer sportlichen Entwicklung zu widmen.
- Vereinbarungen zur sportlichen Förderung mit Eric Glod und Luka Mladenovic wurden abgeschlossen. Zur Erneuerung der Vereinbarung mit Sarah De Nutte wurden Gespräche geführt.
- Sondermaßnahmen zur Förderung der Kaderspieler Tom Collé und Maël van Dessel im Sportlycée bzw. Atert Lycée Redange
- Beantragung von Sporturlaub beim Sportministerium
- Die CCF versuchte die Kontakte zu den Eltern zu pflegen, dies durch Rund- und Informationsschreiben. Am 5. November 2021 fand in der Coque unter Leitung von Henri Dielissen eine Versammlung mit den Eltern des B- und C-Kaders statt.

E.4. Teilnahme an internationalen Wettbewerben

- Olympische Spieler in Tokio, Japan (23.07.-08.08.2021)

Bei den Olympischen Spielen musste sich Ni Xia Lian in Runde 2 der Koreanerin Shin Yubin knapp mit 3-4 geschlagen geben, während Sarah De Nutte in Runde 1 gegen Polina Trifonova mit einem ebenso knappen 3-4 unterlegen war.
- Einzel-Weltmeisterschaften in Houston, USA (23.-29.11.2021)

Sarah De Nutte und Ni Xia Lian sind im Einzel und Doppel angetreten; Eric Glod war im Herrendoppel mit einem ungarischen Partner qualifiziert sowie im Mixed-Doppel mit Sarah De Nutte, musste aber kurz vor der Reise nach Houston sich aufgrund einer Verletzung abmelden.

Das Damendoppel erzielte eine historische Leistung und gewann die Bronzemedaille. Zu ihren Ehren wurde am 16. Dezember 2021 eine Feier in der Coque organisiert, in Anwesenheit des Schirmherrn Prinz Louis; am 17. Dezember waren die Spielerinnen mit ihrem Trainer Tommy Danielsson zu einer Ehrung durch Großherzog Henri auf Schloss Berg.
- Mannschafts-Weltmeisterschaft 2021 in Busan, Südkorea

Der ursprüngliche Termin (März 2020) wurde von der ITTF zuerst in den September 2020, dann in den März 2021 verlegt. Später hat die ITTF die WM endgültig abgesagt.
- Mannschafts-EM in Cluj-Napoca, Rumänien (28.09.-03.10.2021)

Die Herren-Nationalmannschaft sollte am 27.-29. Oktober 2021 in Belgrad in einer Qualifikationsgruppe mit Israel und Wales antreten. Nach einigen Änderungen bezüglich der Zusammensetzung der Gruppen seitens der ETTU spielte die Mannschaft gegen Montenegro und San Marino; durch den Gruppensieg konnte die Qualifikation für die Endrunde gesichert werden. Damit ist die FLTT einer von 22 Verbänden, die sowohl mit einer Herren- (5 Spieler) als auch einer Damennationalmannschaft (4 Spielerinnen) in der Finalphase der EM vertreten war.

Durch das Erreichen des Viertelfinals konnte die Damenmannschaft sich als eine von 11 europäischen Mannschaften für die Mannschafts-WM in Chengdu (China) qualifizieren.
- Einzel-Europameisterschaften in Warschau, Polen (22.-27.06.2021)

Im Damen-Einzel war die FLTT gleich mit zwei Spielerinnen (Sarah De Nutte und Ni Xia Lian)

vertreten. Im Damen-Doppel scheiterten die beiden in einem engen Spiel knapp am erneuten Medaillengewinn an der deutschen Paarung Solja Petrisa / Shan Xiaona, die danach den Titel im Damen-Doppel gewannen.

➤ Qualifikation zu den Olympischen Spielen in Tokyo, Japan

Sarah De Nutte konnte sich über den Weg der Platzierung in der Weltrangliste für die Olympischen Spiele qualifizieren. Ni Xia Lian hatte sich bereits im Jahr 2019 qualifiziert.

➤ Europe-Top-16-Cup in Montreux, Schweiz

Dieses Turnier, für das Ni Xia Lian aufgrund ihrer Platzierung in der Europarangliste qualifiziert ist, wurde vom 6.-7. Februar 2021 auf einen Termin nach den Olympischen Spielen verschoben; schließlich fand es am 26./27. Februar 2022 statt. Ni Xia Lian konnte ihr erstes Spiel souverän gewinnen, unterlag dann im Viertelfinale aber im Entscheidungssatz.

➤ Europe Youth Top-10 in Tours, Frankreich (15.-17.10.2021)

Enisa Sadikovic wurde aufgrund ihrer ausgezeichneten Platzierung in der europäischen Rangliste der U15 kurzfristig in der Kategorie Cadet Girls nominiert. Sie konnte gegen die europäischen Topspielerinnen ein Spiel gewinnen.

➤ Jugend-EM in Varaždin, Kroatien (18.07.-02.08.2021)

Die FLTT ist mit Mannschaften der Junioren (U19), Juniorinnen (U19) und Cadets (U15) angetreten. Die U19-Mannschaft belegte Platz 30 bei 38 teilnehmenden Mannschaften, die U15 Rang 21 bei 35 Mannschaften und die Juniorinnen Platz 25 bei 34 Mannschaften.

Neben den Schwierigkeiten, die sich für die internationale Wettbewerbstätigkeit sowohl bei den Jugendlichen als auch den Erwachsenen durch die Corona-Krise ergaben und einen hohen administrativen und finanziellen Tribut ergaben, war der internationalen Spielbetrieb durch die Verlagerung der ITTF-Wettbewerbe auf die neu gegründete WTT (World Table Tennis) und die von der WTT eingeführten zahlreichen Reformen erheblich belastet.

F. FINANZEN

F.1. Allgemeines

siehe spezifisch Jahresabschlussbilanz

F.2. Sponsoren und Partner

Mit den aktuellen und weiteren potenziellen Sponsoren und Partnern fanden Unterredungen statt, die die Zusammenarbeit zwischen Sponsor und Verband betrafen. Die FLTT legt größten Wert darauf, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen im Interesse seiner Sponsoren zu treffen, um die Außendarstellung der Tischtennisportart stets nachhaltig zu verbessern.

„LuXembourg“ (Nation Branding)

Seit der EM 2017 in Luxemburg besteht eine Partnerschaft mit der Regierung im Hinblick auf das „Nation Branding“. Durch die zahlreichen Teilnahmen der Kaderspieler bei Wettkämpfen im Ausland, dies sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich, kann die FLTT im Wesentlichen dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad der Marke „LuXembourg“ im Ausland zu erhöhen.

Audi

Nach dem Ausstieg von BDO zeigt sich die FLTT sehr erfreut, dass mit AUDI eine Übereinkunft als neuer Premium Sponsor und Hauptsponsor der FLTT ab dem 1. September 2021 erzielt werden konnte. Diese neue Vereinbarung wurde für 3 Jahre abgeschlossen und AUDI erhält damit auch die Namensrechte an der National League, der AUDI League.

BDO

BDO hatte als langjähriger Hauptsponsor des Verbandes mitgeteilt, sein Engagement mit dem Auslaufen des Vertrages zum 31. August 2021 nicht weiterzuführen. Für die Saison 2020/2021 konnte noch ein Vertrag mit leicht veränderten Modalitäten unterzeichnet werden. Die FLTT weiß das Interesse von BDO an unserem Sport zu schätzen und bedankt sich für die gute langjährige Zusammenarbeit seit 2007.

Asport

Mit Asport verfügte die FLTT seit 2018 über einen Partner im Bereich der Sportbekleidung und Sportausrüstung. „Asport“ ist Titelsponsor des Business Trophy. Der zum 31.12.2020 ausgelaufene Vertrag wurde nicht verlängert.

Banque Raiffeisen

Die „Banque Raiffeisen“ ist seit 2012 ein sehr wichtiger Partner für die FLTT. Der Ende 2020 verlängerte Vertrag läuft noch bis Ende 2023.

CK Konica Minolta

Der Vertrag mit der Firma „CK Konica Minolta“, der u. a. die Zurverfügungstellung von Kopier- und Faxgeräten begreift, erlaubte dem Verband auch im Jahr 2020 seine administrativen Unkosten erheblich zu begrenzen. „CK Konica Minolta“ stellt zudem dem Verband anlässlich von größeren Verbandsorganisationen audio-visuelles Material gratis zur Verfügung. Der Vertrag wurde bereits 2019 verlängert und läuft noch über mehrere Jahre.

Donic

Die Firma "Donic" ist seit dem Jahre 2002 exklusiver Ausrüster für Tischtennismaterial der FLTT. Der Ausrüstervertrag begreift die Bereiche Sportkleidung für unsere Nationalmannschaften, Tischtennistische und dazugehörige Accessoires sowie Bälle. Der Ende 2021 auslaufende Vertrag wurde um weitere 3 Jahre verlängert und läuft bis Ende 2025.

Foyer

Mit Foyer konnte eine neue Partnerschaft im März 2022 abgeschlossen werden. Die FLTT freut sich, auf einen wichtigen Partner nun auch im Versicherungsbereich zurückgreifen zu können. Foyer übernimmt das Title Sponsoring („Foyer National Championships“) der nationalen individuellen Meisterschaften (Seniors, Jugend) ab 2022.

Loterie Nationale

Bei der seit 2013 bestehenden Partnerschaftvereinbarung übernimmt die „Loterie Nationale“ das Titlesponsoring der Pokalkompetitionen, dies insbesondere auch beim „Loterie Nationale Cup Finals Day“, welcher am 24.04.2021 in Rodange ausgetragen wurde. Die FLTT bedankt sich für die zusätzliche finanzielle Unterstützung.

Source Beckerich

Mit Source Beckerich konnte die partnerschaftliche Verbindung fortgeführt werden, die dem Verband erlaubt im Laufe der Saison Wasser für die Teilnehmer an den Internationalen Jugendmeisterschaften von Luxemburg sowie bei anderen größeren Turnieren gratis zu beziehen. Da aufgrund der Pandemie die IJM 2021 nicht ausgetragen werden konnte, gab es allerdings auch im abgelaufenen Jahr keinen Bedarf.

Voyages Emile Weber

Seit etlichen Jahren besteht ein Sponsor- und Partnerschaftsvertrag mit dem Bus- und Reiseunternehmen "Voyages Emile Weber". Diese Partnerschaftvereinbarung erlaubt dem Verband, nebst dem Erhalt einer bedeutenden finanziellen Unterstützung seine Auslandsfahrten zu günstigen Bedingungen zu buchen bzw. Minibusse zu mieten. Die FLTT dankt seinem Sponsor, dass der Vertrag zu Beginn 2022 trotz widriger wirtschaftlicher Bedingungen um 3 Jahre verlängert werden konnte.

Der Verband bedankt sich bei all seinen Sponsoren und Partnern, die ihn in der vergangenen Saison finanziell und/oder materiell unterstützt haben. Ohne die finanzielle Hilfe seiner Gönner und Sponsoren könnte ein Verband wie die FLTT seine zahlreichen Aktivitäten, insbesondere im Bereich des Verbandskadets, nicht mehr aufrechterhalten bzw. durchführen.

**81. KONGRESS
in Wasserbillig
2. April 2022**



**Finanzbericht
2021**

und

**Haushaltsplan
2022**



Fédération Luxembourgeoise de Tennis de Table

Comptes Annuels au 31 décembre 2021

(sauf indication contraire, tous les montants sont exprimés en euro)

Fédération Luxembourgeoise du Tennis de Table a.s.b.l.

Bilan	page 1
Compte de Résultat	page 2
Annexe 1	page 3
Annexes 2, 3, 4 et 5	page 4
Annexes 6 et 7	page 5
Proposition d'Affectation du Résultat	page 5
Comparaison Budget/Résultat	page 6

Fondation pour le Sport Pongiste a.s.b.l.

Bilan et Compte de Résultat	page 7
-----------------------------	--------

Bilan Consolidé

page 8



Fédération Luxembourgeoise de Tennis de Table a.s.b.l.

BILAN au 31 décembre 2021

	PASSIF	
	31/12/2021	31/12/2020
ACTIF		
IMMOBILISE (annexe 1)		
Immobilisations incorporelles	0,00	0,00
Immobilisations corporelles	0,00	0,00
Immobilisations financières	0,00	0,00
	0,00	0,00
REALISABLE	166,230,28	219,292,14
Créances Clubs	45,250,00	32,000,00
Créances Clients divers	112,407,50	176,606,66
Avances	8,572,78	10,685,48
	319,432,41	577,957,70
DISPONIBLE (Annexe 2)		
Avoirs en Banque	314,575,63	574,364,43
Caisse	4,856,78	3,593,27
	268,500,00	20,000,00
COMPTES DE REGULARISATIONS (Annexe 3)		
Produits acquis - Subsidés MINSPORT	189,000,00	0,00
Produits acquis - Subsidés COSL	79,500,00	20,000,00
	754,162,69	817,249,84
TOTAL ACTIF	754,162,69	817,249,84
CAPITAUX PROPRES		
Réserve statutaire	35,000,00	35,000,00
Réserve libre	250,000,00	139,948,61
Résultats reportés	213,134,22	309,505,68
	498,134,22	484,454,29
RESULTAT DE L'EXERCICE	-12,708,58	13,679,93
PROVISIONS POUR RISQUES ET CHARGES (Annexe 4)	129,793,49	216,577,92
DETTES FINANCIERES	0,00	0,00
FOURNISSEURS	95,362,56	46,985,40
Fournisseurs divers	95,362,56	46,985,40
AVANCES	43,581,00	55,552,30
Accomptes Clubs	43,581,00	55,552,30
Avances diverses	0,00	0,00
COMPTES DE REGULARISATIONS	0,00	0,00
Recettes perçues d'avance	0,00	0,00
	754,162,69	817,249,84
TOTAL PASSIF	754,162,69	817,249,84

COMPTE DE RESULTAT au 31 décembre 2021

CHARGES		PRODUITS	
	31/12/2021		31/12/2021
ADMINISTRATION GENERALE	282,075.19	ADMINISTRATION GENERALE	235,038.80
Personnel Employé	234,307.34	Personnel Employé	202,946.00
Dirigeants	15,829.60	Dirigeants	11,980.00
Frais de Secrétariat	31,938.25	Frais de Secrétariat	20,000.00
Divers	0.00	Divers	112.80
ACTIVITES CADRES NATIONAUX	664,162.90	ACTIVITES CADRES NATIONAUX	590,581.78
Entraîneurs	338,727.86	Entraîneurs	286,399.00
Compétitions (Annexe 6)	166,200.82	Entraînements/Stages/Compétitions	304,182.78
Entraînements/Stages/Divers (Annexe 7)	159,234.22		
ORGANISATIONS ET COMPETITIONS au Luxembourg	47,197.45	ORGANISATIONS ET COMPETITIONS au Luxembourg	33,021.00
Championnats et Coupes par Equipes	21,461.76	Championnats et Coupes par Equipes	8,858.50
Champ. Nat. Indiv., Criteriums, Tournois	14,243.38	Champ. Nat. Indiv., Criteriums, Tournois	399.00
Autres charges d'organisations nationales	2,262.20	Autres produits d'organisations nationales	7,368.00
Organisations internationales au Luxembourg	9,230.11	Organisations internationales au Luxembourg	16,395.50
AUTRES CHARGES OPERATIONNELLES	19,777.68	AUTRES PRODUITS OPERATIONNELS	124,986.31
Sponsoring et Représentation	3,273.07	Sponsoring et Représentation	63,363.40
B.I.O.	0.00	B.I.O.	4,791.00
Annuaire Fédéral	6,383.94	Annuaire Fédéral	16,584.50
Cotisations	659.69	Cotisations	22,286.30
Loterie Fédérale	0.00	Taxes	10,650.00
Actions Juridiques	0.00	Amendes	6,280.50
Promotion TT	9,460.98	Loterie Fédérale	0.00
Divers	0.00	Divers	1,030.61
CHARGES FINANCIERES	955.85	PRODUITS FINANCIERS	31.58
Intérêts débiteurs, frais bancaires, pertes de change	955.85	Intérêts créditeurs, gains de change	31.58
CHARGES D'AMORTISSEMENTS ET DE PROVISIONS	55,000.00		
Dot./ provisions pour risques et charges (Annexe 5a)	55,000.00		
CHARGES EXCEPTIONNELLES	1,718.10	PRODUITS EXCEPTIONNELS	74,519.12
Charges à imputer à l'exercice précédent	910.00	Subsides relatifs à l'exercice précéd., non prévus	73,732.68
Autres charges exceptionnelles	808.10	Autres produits de l'exercice précéd., non prévus	64.24
		Reprises de provisions (Annexe 5b)	567.50
		Autres produits exceptionnels	154.70
TOTAL CHARGES	1,070,887.17	TOTAL PRODUITS	1,058,178.59
Résultat de l'exercice (Perte)	-12,708.58		



ANNEXES aux Comptes Annuels au 31/12/2021

Annexe 1: Tableau d'Amortissement des Actifs Immobilisés

No	INCORP/ CORP	Désignation du bien	Date d'acquisition	Valeur d'acquisition	Taux d'amortissement	Valeur Début Exercice	Dotation de l'exercice	Valeur Fin d'exercice
Total						0.00	0.00	0.00

Annexe 2: Disponibilités

Avoirs en BANQUE (en contre-valeur EUR)	
Comptes d'Epargne	
BGL - Compte d'Epargne	6,029.00
CCRA	249,997.70
CCRA	14,391.20
Comptes courants	
CCPL	16,428.42
BGL	11,331.87
CCRA	16,150.24
CCRA	247.20
Total Avoirs en Banques	314,575.63

Avoirs en CAISSE (en contre-valeur EUR)	
Caisse	4,856.78
Total Avoirs en Caisse	4,856.78

Annexe 3: Régularisations de l'Actif

Produits acquis - Subsidés Ministère des Sports	
Subsidés Personnel administratif	0.00
Subsidés Encadrement sportif	76,000.00
Subsidés Mesures	113,000.00
Total Produits acquis - Subsidés Ministère des Sports	189,000.00

Produits acquis - Subsidés COSL	
Ouvertures de crédit Sport d'Elite	58,500.00
Ouvertures de crédit Sport de Compétition	21,000.00
Total Produits acquis - Subsidés COSL	79,500.00

Annexe 4: Provisions pour Risques et Charges - Stock (Bilan)

Stock de provisions	
Provisions pour Charges salariales	18,400.47
Provisions pour Activités Cadres fédéraux	21,733.64
Provisions pour Décomptes dirigeants	5,000.00
Provisions pour Frais d'administration générale	8,395.21
Provisions pour livre et DVD 75e anniversaire	28,581.10
Provisions pour Développements IT	21,734.00
Autres provisions	25,949.07
Total Stock de provisions	129,793.49

Annexe 5a: Dotations Provisions pour Risques et Charges (PP)

Dotations aux provisions de l'exercice	
Dot s/ Prov pour Charges salariales	20,000.00
Dot s/ Prov pour Décomptes dirigeants	5,000.00
Dot s/Prov pour Développements IT	15,000.00
Dot s/Prov pour autres frais	15,000.00
Total Dotations aux provisions de l'exercice	55,000.00

Annexe 5b: Reprises Provisions pour Risques et Charges (PP)

Reprises de provisions de l'exercice	
Reprises Provisions générales	567.50
Total Reprises de provisions de l'exercice	567.50

Ventilation des Dépenses 'Cadres Nationaux'

Annexe 6: Compétitions	
Championnats du Monde Seniors	8,842.66
Championnats d'Europe Séniors	29,168.93
Championnats d'Europe Jeunes	21,617.19
Autres Compétitions Séniors	58,501.78
Autres Compétitions Jeunes	48,070.26
Total	166,200.82

Annexe 7: Stages/Entraînements/Divers	
Stages au Luxembourg	15,362.00
Stages/Entraînements à l'étranger	12,519.93
Sparringpartners	22,761.59
Mesures spéciales Cadres d'Elite	58,100.88
Frais de route	4,940.70
Primes de performance	16,750.00
Equipement et matériel sportif	19,023.16
Kiné, Frais médicaux	9,775.96
Total	159,234.22

Commentaires généraux

Après un bénéfice de 13.680.- EUR en 2020, l'exercice 2021 s'est soldé par une perte quasi équivalente de l'ordre de EUR 12.709.- EUR, ceci comparé à un déficit budgétaire approuvé de près de 60.000.- EUR. Compte tenu de l'ampleur limitée de cette perte, elle n'a pas d'impact sur la situation financière de la fédération qui est restée très saine en 2021. Le résultat réalisé largement meilleur que la perte budgétaire escomptée est en majeure partie due à des subventions additionnelles de 2020 payées en 2021 et non prévues lors de la clôture du dernier exercice.

Au-delà, à relever

- les frais d'administration moindres que budgétisés, dû à un poste temporairement non occupé ou seulement partiellement occupé et aux indemnités dirigeants largement en-dessous du budget
- le provisionnement d'un montant supplémentaire de 15.000.- EUR pour le projet de refonte de l'intranet qui devrait se finaliser en 2022
- les dépenses liées aux activités cadres qui dépassent de quelques 20.000.- EUR les estimations budgétaires alors que déjà en 2020 des provisions substantielles avaient été constituées pour les grandes compétitions internationales qui ont été décalées de 2020 en 2021.

Proposition d'affectation du résultat de l'exercice 2021

Le résultat de l'exercice 2021, à savoir la perte de 12.708,58.- EUR, est proposé d'être affecté aux résultats reportés pour porter ceux-ci à 200.425,64.- EUR



Projet de BUDGET 2022

	CHARGES			PRODUITS		
	Budget 2021	Charges 2021	Budget 2022	Budget 2021	Produits 2021	Budget 2022
Sponsoring/Représentation	2,000	3,273	3,000	65,000	63,363	56,000
Cotisations / Taxes / Amendes	2,500	660	2,500	25,000	39,217	37,000
Annuaire	6,500	6,384	6,500	15,000	16,585	16,000
Loterie Fédérale	0	0	0	0	0	0
BIO	0	0	0	4,500	4,791	4,500
Promotion TT	15,000	9,461	7,500	0	0	0
Opérations diverses	1,000	0	1,000	1,000	1,031	1,000
Opérations financières	750	956	1,000	0	32	0
Administration Générale	310,000	282,075	304,000	226,000	235,039	216,000
Personnel Employé	250,000	234,307	242,000	194,000	202,946	184,000
Dirigeants	25,000	15,830	21,000			
Secrétariat	34,000	31,938	40,000	32,000	32,093	32,000
Divers	1,000	0	1,000			
Activités Cadres	643,000	664,163	680,000	586,000	590,582	574,000
Entraîneurs	338,000	338,728	363,000	286,000	286,399	286,000
Compétitions/Entraînement/Stages	305,000	325,435	317,000	300,000	304,183	288,000
Compétitions et Organisations au Luxembourg	58,500	47,197	83,000	57,000	33,021	92,000
Organisations nationales	42,500	37,967	48,000	22,000	16,626	32,000
Organisations internationales	16,000	9,230	35,000	35,000	16,396	60,000
Dotation aux Amortissements						
Dotation aux provisions pour Risques et Charges		55,000				
Opérations exceptionnelles		1,718			74,519	5,000
Total Produits / Charges	1,039,250	1,070,887	1,088,500	979,500	1,058,179	1,001,500
Résultat total		-59,750	-12,709			-87,000



Fédération Luxembourgeoise de Tennis de Table

- BILAN CONSOLIDE(*) au 31 décembre 2021

ACTIF		31/12/2021	31/12/2020	PASSIF		31/12/2021	31/12/2020
IMMOBILISE							
Immobilisations incorporelles	0.00	0.00	0.00	Capitaux Propres	1,061,009.03	1,047,269.49	
Immobilisations corporelles	0.00	0.00	0.00	Réserves statutaires	47,500.00	47,500.00	
Immobilisations financières	0.00	0.00	0.00	Fonds d'appui Activités Cadres FLTT	75,000.00	75,000.00	
				Réserve libre	250,000.00	139,948.61	
				Résultats reportés	688,509.03	784,820.88	
REALISABLE		166,230.28	219,292.14	RESULTAT DE L'EXERCICE	-12,711.66	13,739.54	
Créances Clubs	45,250.00		32,000.00	PROVISIONS POUR RISQUES ET CHARGES	129,793.49	216,577.92	
Créances Clients divers	112,407.50		176,606.66	DETTES FINANCIERES	0.00	0.00	
Avances	8,572.78		10,685.48	FOURNISSEURS	95,362.56	46,985.40	
DISPONIBLE		882,304.14	1,140,832.51	Fournisseurs divers	95,362.56	46,985.40	
Avoirs en Banque	877,447.36		1,137,239.24	AVANCES	43,581.00	55,552.30	
Caisses	4,856.78		3,593.27	Acomptes Clubs	43,581.00	55,552.30	
				Avances	0.00	0.00	
COMPTES DE REGULARISATIONS		268,500.00	20,000.00	COMPTES DE REGULARISATIONS	0.00	0.00	
Produits acquis - Subsidés MINSPORT	189,000.00		0.00	Recettes perçues d'avance	0.00	0.00	
Produits acquis - Subsidés COSL	79,500.00		20,000.00	TOTAL PASSIF	1,317,034.42	1,380,124.65	
TOTAL ACTIF		1,317,034.42	1,380,124.65	TOTAL PASSIF	1,317,034.42	1,380,124.65	

(*) Entités consolidées : F.L.T.T. a.s.b.l. et F.S.P. a.s.b.l.

**81. KONGRESS
in Wasserbillig
2. April 2022**



**Berichte
der
Gerichts-Instanzen
2021**

Tätigkeitsbericht Verbandsgericht 2021

Das Verbandsgericht setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen :

SINNER Rhett	DT Rued	Präsident (bis 03/2021)
SCHILTZ Paul	DT Beetebuerg/Peppeng	Präsident (ab 04/2021)
SCHILTZ Paul	DT Beetebuerg/Peppeng	Mitglied (bis 03/2021)
KOEHLER Luc	DT Diddeleng	Sekretär
DELL Francis	DT Biissen	Mitglied
FREYLINGER Georges	DT Lëntgen	Mitglied
HERSCHBACH Tom	DT Miedernach	Mitglied
DEK CER Joël	DT Hueschtert/Folscht	Ersatzmitglied (ab 03/2021)

Für den Kongress sind austretend :

KOEHLER Luc – HERSCHBACH Tom – DECKER Joël

Anzahl der Sitzungen : 2

Anwesenheitsliste :

SCHILTZ Paul	1/2
KOEHLER Luc	2/2
DELL Francis	1/2
FREYLINGER Georges	2/2
HERSCHBACH Tom	2/2
DECKER Joël	0/1

Folgende Fälle wurden vom Verbandsgericht behandelt :

Unsportliches Benehmen	1
Turniere	
- Nichtschiedsrichtern nach verlorenem Spiel	3

Das Verbandsgericht sprach keine Spielsperren aus

Zu den Sitzungen wurden insgesamt 5 Verbandsmitglieder eingeladen.

Das Verbandsgericht verhängte Geldstrafen in Höhe von 125,00 €.

Berufungsrat - Tätigkeitsbericht 2021

Der Berufungsrat setzt sich aus folgenden Mitglieder zusammen:

Guy THILL	DT Berbuerg	Präsident
Claude STEBENS	DT Bech-Maacher	Sekretär
Guy BALTES	DT Groussbus-Mäerzeg	Del. Statutenkommission
Alain FICKINGER	DT Nidderkärjeng	Mitglied
Winfried SCHULZ	DT Gréiwemaacher	Mitglied
Yves SCHOLTES	DT Lenneng	Ersatz-Mitglied
Michel WOLTER	DT Lénger	Ersatz-Mitglied

Für den Kongress sind austretend:

Claude STEBENS – Alain FICKINGER – Yves SCHOLTES

Der Berufungsrat traf sich am 2. August um die Posten zu verteilen.

Für den Berufungsrat,

Claude STEBENS

STATUTEN

[A] Präzisierung der Bestimmungen zum Referendum, sowie Einführung der Möglichkeit (für den CD) eine beschränkte (Pflicht)-Abstimmung bei nur einem Teil der Vereine durchzuführen.

Art. 5.34.

In einem ausreichend begründeten Fall^(#) kann der Comité-Directeur ausnahmsweise einen Beschluss, der im Prinzip dem Kongress vorbehalten ist, durch ein Referendum oder durch eine beschränkte Abstimmung herbeiführen. an dem (der) alle zur Teilnahme bzw. zur Stimmabgabe aufgerufenen Verbandsmitglieder teilnehmen müssen.

Zur Teilnahme bzw. zur Stimmabgabe werden die Verbandsmitglieder wie folgt aufgerufen.

- a) hinsichtlich eines Referendums: alle Verbandsmitglieder;
- b) hinsichtlich einer beschränkten Abstimmung: nur jene Verbandsmitglieder, die von jener zum Beschluss gestellten Angelegenheit direkt betroffen sind.

(#) Als ein solcher Fall gilt u.a.:

Soll ein durch ein Referendum oder durch eine beschränkte Abstimmung herbeigeführter Beschluss dauernden Bestand haben bzw. behalten, so muss dieser Beschluss zusätzlich in dem Fall dem nächstfolgenden Kongress, der gemäß den Statuten für diesen Beschluss zuständig ist, zur nachträglichen Ratifizierung vorgelegt werden. Sollte ein Kongress einen solchen Beschluss nicht ratifizieren, so bleiben alle bis zu diesem Kongress aufgrund dieses Beschlusses entweder abgeschlossenen oder noch laufenden Vorgänge (sportlicher oder sonstiger Natur) hiervon unberührt; ab dem Tag dieses Kongresses darf dann aber, aufgrund dieses Beschlusses, kein neuer Vorgang mehr initiiert werden.

Gegen die Durchführung eines Referendums bzw. einer beschränkten Abstimmung, sowie gegen jene diesem Vorgang zugrunde liegenden Ausführungsbestimmungen und Modalitäten ist - aus Zeitgründen - ein Protest (beim Verbandsgericht) nicht zulässig. Hiergegen kann aber Berufung (beim Berufungsrat) eingelegt werden.

Die Bestimmungen betreffend die Prozedur sowie die sonstigen Modalitäten zur Durchführung eines Referendums bzw. einer beschränkten Abstimmung werden in einem Internen Reglement festgelegt.

- [B]**
- Anerkennung des ITTF-Ethik-Code, der ITTF Anti-Harrasement Policy sowie des ITTF Codes betr. Sportwetten, mit dementsprechender Neustrukturierung bzw. Vervollständigung jener hiervon betroffenen Artikel (1.06. sowie 4.11. bis 4.14.)
 - Präzisierung betr. die Anerkennungspflicht der Statuten und Reglemente durch einen Verein sowie die Aufteilung der Rechte zwischen Verband und Verein bei Kompetitionen und VB-Veranstaltungen
 - Festlegung betr. die Rechte bzw. Nichtrechte des Sportlers an seinem eigenen Bild im Rahmen von Sport-Kompetitionen

Art. 1.06.

Der Verband erkennt den 'Code of Ethics', die 'Anti-Harassment Policy' sowie den 'Code of Conduct on Sports Betting' (Sportwetten) der ITTF an und bekennt sich zu deren grundsätzlichen Bestimmungen, Anforderungen und Vorschriften. [siehe diesbezüglich <https://www.ittf.com/handbook/>]

Der Verband verhält sich weltanschaulich, parteipolitisch und konfessionell neutral, steht zur freiheitlich demokratischen Grundordnung und bekennt sich zu den Grundsätzen der Menschenrechte.

Infolge all dessen tritt der Verband rassistischen, fremdenfeindlichen oder sonstwie verfassungswidrigen Bestrebungen sowie diskriminierenden oder menschenverachtenden Verhaltensweisen, insbesondere aufgrund der Abstammung, Herkunft oder ethnischen Zugehörigkeit, der Nationalität, der Sprache, der Religion, der politischen Überzeugung, des Geschlechts, des Alters, der sexuellen Identität oder einer Behinderung, aktiv und entschieden entgegen. In diesem Bestreben:

~~Der Verband~~ a) verbietet **der Verband**, sowohl sich selbst als auch einem jeden Verbandsmitglied⁽³⁾ sowie einem jeden Vereinsangehörigen⁽³⁾, jedwede ~~Form~~ **Art** von **Gewalt und jedwede Diskriminierung** ~~aus rassistischen, fremdenfeindlichen, politischen, religiösen oder anderen Gründen~~ sowie jedwede Art von mündlicher, schriftlicher oder ikonischer Verunglimpfung, Verleumdung, Beleidigung, Rufschädigung oder Ehrverletzung;

b) **ist** jedwede Instanz der FLTT ~~ist~~ dazu verpflichtet, in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich jedweder ~~im vorherigen Abschnitt~~ **in a)** aufgeführten Verhaltensweise entschieden entgegenzuwirken.

Art. 3.21.

Jedweder Vereinsangehörige unterliegt der Gewalt bzw. Autorität seines FLTT-Vereins. Ein Vereinsmitglied unterliegt zusätzlich der Gewalt bzw. Autorität der FLTT,

~~Ein Vereinsangehöriger bzw. ein Vereinsmitglied erwirbt~~ **jedoch dadurch** ~~in dieser Eigenschaft weder irgendein~~ **das** Stimmrecht in ~~den~~ **bzw. bei irgendeiner** Verbandsinstanz ~~en~~ noch irgendein Anteilsrecht an den Besitztümern des Verbands.

Art. 3.22.

~~Im Rahmen ihrer Lizenzierung bei der FLTT muss jedwede zu lizenzierende sowie jedwede lizenzierte physische Person unmissverständlich in Schriftform die Verpflichtung eingehen bzw. sich dazu verpflichten sowohl die Statuten, Reglemente und Internen Reglemente ihres FLTT-Vereins als auch jene der FLTT anzuerkennen, zu beachten und zu befolgen sowie sich deren Bestimmungen und Anforderungen zu unterwerfen.~~

➔ **Art. 3.23. wir umbenannt in Art. 3.22.**

4. RECHTE UND PFLICHTEN DER VERBANDS- und VEREINSMITGLIEDER

4.1. ALLGEMEINES

Art. 4.11. (neuer Artikel)

Im Rahmen seiner Mitgliedschaft erkennt das Verbandsmitglied sowohl den 'Code of Ethics', die 'Anti-Harassment Policy' sowie den 'Code of Conduct on Sports Betting' der ITTF als auch diese Statuten sowie all jene von den jeweils zuständigen Verbandsinstanzen erlassenen Reglemente und Internen Reglemente an und unterwirft sich deren Bestimmungen, Anforderungen und Vorschriften.

~~Im Rahmen ihrer Lizenzierung bei der FLTT muss jedwede zu lizenzierende sowie jedwede lizenzierte physische Person unmissverständlich - in Schriftform – die Verpflichtung eingehen, sowohl den 'Code of Ethics', die 'Anti-Harassment Policy' und den 'Code of Conduct on Sports Betting' der ITTF als auch die Statuten, Reglemente und Internen Reglemente der FLTT sowie jene ihres FLTT-Vereins anzuerkennen, zu beachten und zu befolgen sowie sich deren Bestimmungen, Anforderungen und Vorschriften zu unterwerfen.~~

Infolge der Bestimmungen der zwei vorhergehenden Absätze, darf ein Verbandsmitglied bzw. ein Vereinsmitglied sich insbesondere weder unethisch oder unsportlich verhalten noch gegen die Prinzipien des 'fair-play' verstoßen, noch darf es irgendwelche Schritte unternehmen, um Ergebnisse einer Sport-Kompetition zu beeinflussen, zu manipulieren oder zu fälschen.

Art. 4.12. (= bisheriger Art. 4.13.)

Jedem Verbandsmitglied und jedem Vereinsangehörigen steht es frei sowohl bei und innerhalb der Verbandsinstanzen als auch in der Öffentlichkeit seine Meinung zu äußern und zu verteidigen. Diesbezüglich ist es ihm jedoch untersagt, den Tischtennisport in der Öffentlichkeit in Misskredit zu bringen und/oder jenen in Art. 1.06. vorgesehenen **bzw. aufgeführten** Verboten zuwiderzuhandeln.

Art. 4.13. (= bisheriger Art. 4.12.)

Allein die Verbandsmitglieder haben Stimmrecht beim Kongress sowie bei jedweder sonstigen Versammlung zu der, im Prinzip, ausschließlich Verbandsmitglieder zugelassen sind. Ein Vereinsangehöriger bzw. ein Vereinsmitglied hat in dieser Eigenschaft keinerlei Stimmrecht in bzw. bei irgendeiner Verbandsinstanz.

Jedwedes bei einem Kongress oder einer Versammlung von Verbandsmitgliedern ordnungsgemäß vertretene Verbandsmitglied verfügt dort über eine (1) Stimme.

Art. 4.14. (= bisheriger Art. 4.11.)

Die Rechte der Verbandsmitglieder anlässlich jener im Rahmen des FLTT-Spielbetriebs ausgerichteten bzw. durchgeführten Sport-Kompetitionen oder sonstigen Veranstaltungen (wie u.a. Eintrittskasse, Werbungen, Buvette, usw.) werden im Detail vom Comité-Directeur in entsprechenden Internen Reglementen oder sonstigen Beschlüssen festgelegt.

Soweit die jeweils maßgebenden reglementarischen Bestimmungen dies nicht ausdrücklich eingrenzen oder ausschließen, hat jedoch jedwedes Verbandsmitglied insbesondere das Recht:

- a) mit seinen Mannschaften und/oder Spielern an jenem von der FLTT organisierten Spielbetrieb sowie an jedweder in dessen Rahmen ausgerichteten bzw. durchgeführten Sport-Kompetition teilzunehmen;
- b) an jedwedem Kongress sowie an jedweder sonstigen Veranstaltung der FLTT teilzunehmen;
- c) jedwede den Verbandsmitgliedern zugängliche Dienstleistung der FLTT zu beanspruchen.

Art. 4.15. (neuer Artikel)

Mit seiner Einschreibung zu bzw. seiner Teilnahme an einer im Rahmen des FLTT-Spielbetriebs ausgerichteten bzw. durchgeführten Sport-Kompetition oder sonstigen Veranstaltung akzeptiert das Vereinsmitglied, dass im Rahmen einer solchen Kompetition oder Veranstaltung:

- a) allgemein, seine persönlichen Daten gemäß jenen im Kapitel 4.3. sowie in den diesbezüglich maßgebenden Reglementen festgelegten Bestimmungen verarbeitet werden;
- b) insbesondere, es keine Rechte an seinem persönlichen Bild geltend machen kann und diese folglich integral abtritt, so dass demnach:
 - es selbst in diesem Rahmen frei, kostenlos und unbegrenzt fotografiert und/oder gefilmt werden darf;
 - jegliches in diesem Rahmen produzierte Foto- und/oder Filmmaterial mit seinem Bild unbegrenzt, und ohne irgendwelche Entschädigungsansprüche seinerseits, veröffentlicht werden darf (z.B. im Fernsehen, in Videos oder in elektronischen, gedruckten oder sonstigen Medien jeglicher Art).

➔ Die aktuellen Artikel 4.14., 4.15. und 4.16. werden entsprechend neu nummeriert in Art. 4.16., 4.17. und 4.18.

REGLEMENTE

[C] Anpassungen aufgrund der Statuten-Änderungen

Art. 1.1.311.

Der CD hat allgemein folgende Zuständigkeiten bzw. folgendes Aufgabengebiet:

8. Durchführung von Referenden **und begrenzten Abstimmungen**

Art. 1.1.312.

~~In einem schwerwiegenden Fall, und insbesondere~~ **Angesichts der Bestimmungen von Art. 5.34. der Statuten,** kann der CD in einem Fall, in dem ein Beschluss im Prinzip dem Kongress vorbehalten ist, ~~kann der Comité-Directeur~~ einen Beschluss – sofern dies zeitlich machbar ist - auch durch eine Abstimmung der Vereine per Referendum **oder per beschränkte Abstimmung** herbeiführen. ~~(siehe diesbezüglich Art. 5.34. der Statuten.)~~

Angesichts der Bestimmungen von Art. 2.02. der Statuten, kann der CD in einem Not- oder Dringlichkeitsfall oder in einem Fall höherer Gewalt auch in anderen als jenen ~~hier voran~~ **im Art. 1.1.311.** aufgeführten Bereichen jedweden Beschluss treffen, der notwendig bzw. unerlässlich scheint bzw. ist, um das reibungslose und ordnungsgemäße (Weiter-)Funktionieren des Verbands und dessen (sportlichen und sonstigen) Aktivitäten ohne Unterbrechung sicherzustellen und zu gewährleisten.

Art. 3.2.102.

Mittels eines Lizenzierungsantrags^(3A) (an die FLTT) kann ein Verein die Lizenzierung beantragen für jedweden seiner VA, der zum Zeitpunkt dieses Antrags:

6. rechtmäßig, ordnungsgemäß und unmissverständlich, in Schriftform und mittels persönlicher Unterschrift:

- 6a. sich dazu verpflichtet (= Verpflichtungserklärung)^(3C):

- jenem den Lizenzierungsantrag stellenden Verein als Mitglied beizutreten;
- **sowohl den 'Code of Ethics', die 'Anti-Harassment Policy' und den 'Code of Conduct on Sports Betting' der ITTF als auch** die Statuten, Reglemente und Internen Reglemente der FLTT sowie des seine Lizenzierung beantragenden Vereins anzuerkennen, zu achten und zu befolgen;
- die Autorität der VB-Instanzen anzuerkennen und sich deren Beschlüssen zu unterwerfen;

[D] Erweiterung der CdSR um einen vom CD genannten Sekretär, sofern dieser nicht bereits von Amts wegen Mitglied der CdSR ist

Art. 1.1.361.

Die Commission des Statuts et Règlements (CdSR) setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

- ♦ Verbandspräsident (= Präsident der CdSR)
- ♦ Generalsekretär
- ♦ **der vom CD genannte Sekretär, sofern dieser nicht bereits von Amts wegen Mitglied der CdSR ist**
- ♦ Präsident der CT
- ♦ Präsident der CS
- ♦ Präsident des VG
- ♦ Präsident des BR
- ♦ Präsident der CdA (ohne Stimmrecht)

Zu Beginn jeder Saison ernennt der CD eines ~~der~~ **seiner** Mitglieder ~~der CdSR als dessen~~ **zum** Sekretär ~~der CdSR.~~

Jedes Mitglied der CdSR kann sich in der CdSR, dauerhaft, zeit- oder sitzungsweise, entweder von seinem reglementarischen Vertreter oder von einem anderen Mitglied seiner Instanz, vertreten lassen.

[E] Änderung der Teilnahmebedingungen an der Coupe Félix FELTEN:

- a) es dürfen alle Spieler teilnehmen, die zu Saisonbeginn nicht besser als B1 eingestuft sind
- b) es dürfen nur Spieler*innen teilnehmen, die älter als 16 Jahre sind
- c) vollständige Entkoppelung der Coupe FELTEN von den PK 'THINK' und 'MERSCH'

Art. 5.3.201.**Coupe 'Julien MERSCH'**

Teilnahme der spielschwächsten^(53Ga) Mannschaften, die für die Coupe 'Frantz THINK' eingeschrieben und dort auf Grund der Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 40 Mannschaften nicht zugelassen werden können, sowie fakultative Teilnahme der ersten Vereinsmannschaft 'Seniors' all jener Vereine, deren erste Mannschaft 'Seniors' in der DIV 3, DIV 4, DIV 5 oder DIV 6 der MM 'Seniors' eingestuft ist, mit der Einschränkung, dass insgesamt höchstens die vierundzwanzig (**24**) spielstärksten^(53Ga) der vorbezeichneten Mannschaften zu dieser PK zugelassen werden. ~~Sollten mehr als 24 Mannschaften für diese PK eingeschrieben werden, so werden die spielschwächsten^(53Ga) für diese PK eingeschriebenen Mannschaften zur Coupe 'Félix FELTEN' überschrieben.~~

Coupe 'Félix FELTEN' (*ehemals* 'Challenge de la Fédération')

~~Teilnahme der spielschwächsten^(53Ga) Mannschaften, die zur Coupe 'Julien MERSCH' eingeschrieben und dort auf Grund der Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 24 Mannschaften nicht zugelassen werden können, sowie Fakultative Teilnahme von anderen als den ersten jedweder Vereinsmannschaften 'Seniors', auch wenn diese nicht an der MM 'Seniors' teilnehmen, mit der zusätzlichen Bedingung, mit jedoch der Einschränkung, dass in dieser PK dürfen nur Spieler mitspielen bzw. in spielfreien Mannschaften eingesetzt werden dürfen, die (1) zu Beginn der betreffenden Saison (= am jeweils 1. September) nicht in einem höheren als dem Klassement B1 eingestuft waren und die (2) am jeweiligen Spieltag älter sind als **16 Jahre**.~~

NB: Vorausgesetzt, dass jene hier voran aufgeführte Einschränkung eingehalten wird, darf ein Spieler, sofern die terminliche Programmierung der MSp dies ermöglicht, demnach sowohl an den MSp der PK 'Coupe Think' oder 'Coupe Mersch' als auch an den MSp der 'Coupe Felten' teilnehmen.

Art. 5.3.207.

Für die Durchführung der 'Coupe Félix FELTEN' gelten die folgenden Sonderbestimmungen:

1. In dieser PK dürfen nur Spieler mitspielen bzw. in spielfreien Mannschaften eingesetzt werden, die zu Beginn der betreffenden Saison (d.h. am jeweiligen 1. September) nicht höher (= nicht besser) als im Klassement B1 eingestuft sind bzw. eingestuft waren und die am jeweiligen Spieltag älter sind als **16 Jahre**.

Art. 5.3.341.

- Coupe 'Félix FELTEN': Spieler ~~aller Altersklassen angehören~~ die älter sind als 16 Jahre^(53J)

[F] Allgemeine Anwendung auf alle MK der Bestimmung betr. die ärztlich bescheinigte Genesung nach der Aufgabe wegen Verletzung in zwei direkt aufeinanderfolgenden MSp**Art. 5.3.356.**

3. Ein Spieler der in zwei (2) aufeinanderfolgenden MSp ~~der NL der MM 'Seniors'~~ einer oder mehrerer MK wegen Verletzung aufgibt, kann nur gegen die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung, die ihm volle Genesung und volle Einsatzfähigkeit bestätigt, wieder an einem MSp teilnehmen. Diese ärztliche Bescheinigung muss ~~spätestens vor Beginn des~~ der FLTT (CT) spätestens zwei (2) Tage vor dem jeweils betreffenden MSp ~~vorgelegt bzw. der FLTT (CT)~~ zugestellt werden.

[G] *Harmonisierung der Bestimmungen für die Aufstellung einer Dreier Mannschaft in den Spielsystemen mit 6 Einzel (B3), mit 6 Einzel + 1 Doppel (B4a) sowie mit 7 Einzel (B4b), zwecks Vermeidung von Verwechslungen oder Fehl-Interpretationen seitens der Mannschaftskapitäne.*

Art. 5.3.351.2.

Mit Ausnahme jener im folgenden Absatz aufgeführten Abweichungen und Ergänzungen, ist für die **AUFSTELLUNG der Spieler innerhalb einer Mannschaft**, die ordnungsgemäß, d.h. unter Beachtung und in Anwendung der Bestimmungen von Art. 5.3.351.1., zusammengesetzt worden ist, ist wie folgt zu verfahren:

- 1. In jeder Mannschaft muss die Reihenfolge der Spieler gemäß deren aktuellem Klassement strikt eingehalten werden**, d.h. innerhalb einer jeden Mannschaft muss ein höher (= besser) klassierter Spieler immer vor einem niedriger klassierten Spieler aufgestellt werden.

Abweichungen bzw. Ergänzungen zu der allgemein gültigen Bestimmung des vorherigen Absatzes:

- d) In einem MSp das mit Dreier-Mannschaften gemäß einem jener in Art. 5.3.002. unter (B3), (B4a) bzw. (B4b) aufgeführten Spielsysteme ~~(7 Einzel)~~ ausgetragen wird muss jener Spieler mit dem höchsten (= besten) Klassement auf Platz 1 der Mannschaft aufgestellt bzw. eingesetzt werden. Kommen für diesen Platz zwei oder drei Spieler in Frage, die alle in demselben eines der Klassemente A1, A2, A3, B1, B2 oder B3 eingestuft sind, dann muss jener Spieler, der in der jeweils aktuell maßgebenden VB-RGL den besten (= vordersten) Platz belegt, auf Platz 1 der Mannschaft aufgestellt bzw. eingesetzt werden. Bei gleich klassierten Spielern für die Plätze 2 und 3 in einer Mannschaft dürfen diese Spieler frei auf den Plätzen 2 und 3 aufgestellt bzw. eingesetzt werden

[H] *Definitive Integrierung in die RGL jener relevanten Sonderbestimmungen, welche der CD aufgrund der ihm durch die Art. 2.02. der Statuten für Not- bzw. Dringlichkeitsfälle zugestandenen Vollmacht sowie in Anbetracht der Corona-Pandemie, für die Saison 2021-2022 verfügt hatte, um solchermaßen einen geregelten und sportlich fairen Ablauf der nationale TT-Kompetitionen dieser Teiltrunde zu sichern bzw. zu gewährleisten.*

Art. 3.2.303. [ergänzende Änderung von Punkt a)]

Ein Spieler verliert seine Spielberechtigung für die NTKK:

- a) für jenen (jene) Spieltermin(e), an dem (denen) er einer Sperre unterliegt, sei es aufgrund gegen ihn verhängter gelber Karten **(A)** oder aufgrund eines diesbezüglichen Beschlusses einer VB-Instanz

(A) Falls ein aufgrund gelber Karten gesperrter Spieler an jenem Spieltag, an dem er gesperrt ist, in einer Mannschaft in der NL1, NLA oder NLAB der MM 'Seniors' hätte aufgestellt bzw. eingesetzt werden können oder sollen, so kann dieser Spieler in dem Fall, sofern dies zeittechnisch möglich ist, in der betreffenden NL1, NLA bzw. NLAB-Mannschaft (jedoch ausschließlich in dieser) ersetzt werden durch den Doppeleinsatz eines anderen Spielers seines Vereins, welcher:

- niedriger klassiert ist als der gesperrte Spieler, den er ersetzt, **und**
- in jener zum jeweiligen Zeitpunkt maßgebenden VB-RGL nicht besser als auf Platz 120 eingestuft ist

Art. 5.1.403. [ergänzender Absatz für die MK im Abschnitt 6.3.]

6.3. Bei abermaligem Gleichstand entscheidet:

.....

- in jenen MK, die gemäß dem Doppelparkreuz-System ohne Doppel (= System A6, mit 8 Einzel) ausgetragen werden:

a) in der NL1, der NLA sowie der NLAB der MM 'Seniors': ein Entscheidungsspiel bzw. eine Entscheidungsrunde, mit in diesem MSp bzw. in dieser Runde, bei gleichem Punkt- und Satzverhältnis, der zusätzlichen Einbeziehung bzw. Berücksichtigung

zuerst: des besseren (= höheren) Gesamt-Ballverhältnisses ^(61J) aus entweder dem betreffenden Entscheidungs-MSp oder aus all jenen MSp, welche die gleichklassierten Mannschaften gegeneinander ausgetragen haben und die für die Erstellung der Tabelle der betreffenden Entscheidungs-Spielgruppe maßgebend sind bzw. waren, gemäß jener in Abschnitt **6.1.** festgelegten Wertungsmethode;

danach: des besseren Gesamtergebnisses gemäß den Bestimmungen von Punkt b);

b) in allen anderen als jenen unter a) aufgeführten MK: in jener hierdarunter aufgeführten Reihenfolge (sofern die jeweils vorgesehenen Ergebnisse gegeben sind), bis eine definitive Entscheidung gefallen ist:

- das Gesamtergebnis aus allen fünften Einzelspielen (= Spiele zwischen den Spielern H1 und A1),
- das Gesamtergebnis aus allen sechsten Einzelspielen (= Spiele zwischen den Spielern H2 und A2),
- das Gesamtergebnis aus allen siebten Einzelspielen (= Spiele zwischen den Spielern H3 und A3),
- das Gesamtergebnis aus allen achten Einzelspielen (= Spiele zwischen den Spielern H4 und A4),

aus all jenen MSp welche die gleichklassierten Mannschaften gegeneinander ausgetragen haben, die für die Erstellung der Tabelle der betreffenden Spielgruppe maßgebend sind bzw. waren, gemäß jener in Abschnitt 6.1. festgelegten Wertungsmethode.

[J] *Prinzipieller Beschluss* betreffend zwei grundlegende Änderungen im Klassemente-System:

- 1) **1A)** es gibt generell nur noch Pluspunkte, und keine Minuspunkte mehr
Alternative: 1B) die Minuspunkte bleiben bestehen, jedoch werden die Pluspunkte verdoppelt
- 2) man kann über 2 Wege in das nächsthöhere Klassement aufsteigen:
 - 2.a) wenn man XX Pluspunkte 'gesammelt' hat
Beispiele: XX = 14 bei Variante 1A)
XX = 12 bei Variante 1B)
 - 2.b) wenn man in der Verbands-Rangliste die Basis-Performance des nächsthöheren Klassements überschreitet bzw. überschritten hat
- 3) man kann nur über einen Weg in das nächstniedrigere Klassement zurückfallen:
 - 3a) wenn man in der Verbands-Rangliste die Basis-Performance des nächstniedrigeren Klassements unterschreitet bzw. unterschritten hat

Sollte der Kongress sich für diese Änderungen entscheiden, so werden die entsprechenden Texte von der Comm. des Statuts et Règlements ausgearbeitet bzw. angepasst werden.

Alternative: Neues System erst ab Saison 2023-2024

[K] *Anpassung (versuchsweise für die Saison 2022-2023) der Auf- und Abstiegsquoten in der NLAB*

Zwecks einer Diskussion dieses Punktes sowie zwecks (eventuell) einer diesbezüglichen Beschlussfassung werden die direkt hiervon betroffenen Vereine noch vor den Sommerferien in eine separate Sitzung eingeladen.